

PRAYER

THAT
GETS
RESULTS

The Key to Your Survival

BENNY HINN

People of all ages
are increasingly
interested in how
to communicate
with God effectively.

CALL
UNTO
ME *and I will
answer thee, and shew
thee great and mighty
things, which thou
knowest not.*

—JEREMIAH 33:3

PRAYER

GfiTS
œsutvs



P R A



Clarion Coll Marketing

Y E R

THAT
GETS
RESULTS

The Key to Your Survival

BENNY HINN

GEBET, DAS ERGEBNISSE BRINGT

© 2005 Clarion Call Marketing

Veröffentlicht von Clarion Call Marketing
P.O. Box 610010
Dallas, TX 75261

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Buches darf in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln - elektronisch, mechanisch, durch Fotokopie, Aufzeichnung oder auf andere Weise - vervielfältigt, gespeichert oder übertragen werden, es sei denn, es handelt sich um kurze Zitate in gedruckten Rezensionen, ohne vorherige Genehmigung des Herausgebers.

Alle Bibelzitate, sofern nicht anders angegeben, stammen aus der *King James Version*.

ISBN: 1-39574-044-9

Gedruckt in den Vereinigten Staaten von Amerika
2005-Erste Ausgabe
10 9 8 7 6 5 4 3 2 1

contents

<i>Ist tft0 III f tl0 ft:</i>	Die größte Not von heute	. 1
<i>o a e</i>	Das Modellgebet	. 5
<i>I w 0</i>	Das Gebet im Leben unserer Wunderbarer Herr Jesus	.
<i>t h r e e e</i>	25 Ergebnisse des ausdauernden Gebets	. 35
<i>für u r</i>	Ursprünge und Ergebnisse von Gebetslosigkeit	. 51
<i>f i v e</i>	Gebetslosigkeit überwinden	63
sech	Die Macht des Gebets.....	73
S	Richtiger Standort, richtige Position,	
<i>seven</i>	Rechte Bedingung	. 93
<i>eight</i>	Drei Welten des Gebets	105
<i>x;x e</i>	Dein Gebetsleben durch Fasten stärken	117
<i>ten</i>	Schritte zu effektiven	135
	Gebetsnotizen	154

Digitalisiert durch das Internet
Archive im Jahr 2022 mit Mitteln
der Kahle/Austin Foundation

<https://archive.org/details/prayerthatgetsre0000hinn>

FOB^YSeRE. ' ESFmEKB

*Rufe mich an, und ich werde dir große
und mächtige Dinge vorsetzen, die du
nicht kennst.*

-Jeremia 33:3



Was ist die größte Notwendigkeit für die
Kirche
heute?

Gebet!

Diese Frage wurde in einer Umfrage unter 1.300 leitenden Angestellten aus der ganzen Welt gestellt. Den Teilnehmern wurde eine Liste mit 3.700 verschiedenen Themen vorgelegt. Außerdem hatten sie die Möglichkeit, zusätzliche Fragen zu stellen. Die meisten Antworten waren ziemlich vorhersehbar: Abtreibung (Platz 10), Ehe (Platz 7) und Apathie (Platz 6). Auf den Plätzen 5 bis 2 folgten Lehre, Evangelisation, Leitung und Jüngerschaft.

Nummer 1?

Es ist das Gebet.^I

Das größte Bedürfnis, dem sich die Christen von heute gegenübersehen, ist nach Ansicht führender Persönlichkeiten das Bedürfnis nach mehr kontinuierlichem, leidenschaftlichem Gebet, sowohl im persönlichen als auch im kirchlichen Leben! Das ist die dringendste Herausforderung für die Gläubigen von heute. Es ist das größte Bedürfnis in der Kirche von heute!

Gott, der Allmächtige, möchte das Gebet in deinem Herzen entstehen lassen. Es ist die Antwort auf deine Beziehung zu ihm. Es ist der Schlüssel zu deinem Überleben in der Welt von heute und in den kommenden Tagen. Ohne ein Gebet, das zu Ergebnissen führt, werden wir inmitten dieser schwierigen und verwirrenden Zeiten machtlos und ohnmächtig sein.

Wie würde dein Leben aussehen, wenn du dich jederzeit in die mächtige, überwältigende, allumfassende, ewige Gegenwart Gottes begeben könntest, ohne zu versagen? Wie anders würde dein Leben sein? Deine Unterhaltungen Deine Beziehungen? Deine Gedanken? Deine Ziele? Deine Handlungen?

Wie wäre es, wenn du immer wieder Gebetserhörungen erhalten würdest? Wie würde sich dein Leben wirklich verändern, wenn du täglich mit deinem himmlischen Vater in Kontakt treten könntest?

Es ist möglich, jeden Tag die Gegenwart Gottes zu genießen und deine Gebete erhört zu bekommen. Wie kann ich das wissen? Die Bibel ist voll von Verheißungen, dass Gott Gebete erhört:

Und der HERR sprach zu ihm: Ich habe dein Gebet und dein Flehen gehört, das du vor mich gebracht hast. Ich habe dieses Haus, das du gebaut hast, geheiligt, um meinen Namen für immer dorthin zu setzen; und meine Augen und mein Herz sollen immerdar dort sein. (1. Könige 9,3)

Der HERR hat mein Flehen erhört; der HERR wird mein Gebet annehmen. (Psalm 6:9)

Bittet, so wird euch gegeben werden; sucht, so werdet ihr finden; klopft an, so wird euch aufgetan werden. Denn wer bittet, der empfängt; und wer sucht, der findet; und wer anklopft, dem wird aufgetan werden. (Lukas 11:9-10)

Z

Lasst uns also mutig vor den Thron treten der Gnade, dass sie Barmherzigkeit erlangen und finden

Gnade, zu helfen, wenn man sie braucht. (Hebräer 4:16)

denn die Augen des Herrn wachen über die Gerechten,

und seine Ohren sind offen für ihre Gebete.

(1. Petrus 3:12)

*Das wirksame, inbrünstige Gebet eines
rechtschaffenen*

der Mensch viel nützt. (Jakobus 5:16)

Der allmächtige Gott hat seinen Sohn auf die Erde gesandt, um für unsere Erlösung zu sterben und uns die ewige Erlösung zu schenken, aber auch um die zerbrochenen Bande der Gemeinschaft wiederherzustellen, die der Mensch vor dem Sündenfall mit Gott hatte.

Gott hat seinen Heiligen Geist gesandt, um uns zu helfen, damit wir ein Leben in Kraft und Gemeinschaft mit ihm führen, aber viele kennen dieses herrliche Privileg nicht. Sie fragen:

- Hört Gott, wenn ich rufe?
- Ist der Herr in jedem Bereich meines Lebens präsent?
- Kann ich Ihn intim kennen?
- Beantwortet er Gebete?
- Wie kann ich lernen, seine Stimme zu hören?
- Greift Gott in die Angelegenheiten der Menschen ein?

Die Antwort ist ein klares *Ja!*

Bist du bereit für einen vertrauten Weg mit dem Herrn - einen Weg, nach dem du dich mit deinem ganzen Wesen gesehnt hast? Wenn du dieses Buch liest, bete ich, dass der Herr dir zeigt, wie du ein Gebetsleben führen kannst, das Ergebnisse bringt.

THE
MODEL
PRAYER

Der Meister lehrt uns zu beten.

*Hr òríags uns in die
Father's living presence.*

What we pray there

Andrew Murray

Schrift berichtet: *"Und es begab sich: Als er an einem bestimmten Ort betete und aufhörte, sagte einer seiner Jünger zu ihm: Herr, lehre uns beten"* (Lukas 11,1). ! 0

Eine der größten Bitten im Wort Gottes ist die, die seine Jünger an den Herrn Jesus richteten: *"Herr, lehre uns zu beten"* - eine *Bitte*, die immer noch in den Herzen derer widerhallt, die sich danach sehnen, ihm zu folgen.

Warum hat der Jünger so dringend darum gebeten? Es liegt an dem großen und mächtigen Hunger, der in ihren Herzen nach der Erkenntnis Gottes wohnt. Ein wirksames Gebet ist eine Einladung Gottes in seine Grenzenlosigkeit. Das Gebet überschreitet die Grenze der Zeit zur Ewigkeit. Als Antwort auf die Bitte des Jüngers: *"Lehre uns zu beten"*, ist die Antwort, die der Herr Jesus vor so langer Zeit gegeben hat, heute noch genauso aktuell und anwendbar wie damals, als er das Mustergebet zum ersten Mal anbot. Er wusste, dass ein gutes Beispiel mehr wert ist als tausend Predigten. Er lebte es täglich. Daher haben wir nicht nur seine Lehre, die auf die Bitte des Jüngers zurückgeht, sondern auch ein Beispiel, ein Mustergebet und ein mächtiges Muster

dem wir folgen können.

Und wenn wir unser Studium des Gebets beginnen, kann ich mir keinen besseren Ort vorstellen, als mit dem Mustergebet des Meisters zu beginnen.

EIN MUSTER FÜR BETEN

Was der Herr Jesus lehrte, wird oft als "Vaterunser" bezeichnet. Tatsächlich findet sich das "Vaterunser" in Johannes

17. Dieses sollte eigentlich das Gebet des Jüngers genannt werden. Der Herr sagte: *"So sollt ihr beten"*. Er gab ein Mustergebet vor - ein Muster für diejenigen, die seinem Beispiel folgen wollten. Es ist das Fundament, auf dem wir ein Leben des Gebets aufbauen können. Es ist ein Fundament, keine Formel; ein Standard, dem man folgen kann, kein starres Ritual.

Der Herr Jesus gab uns klare Anweisungen, die wir müssen ein Leben des Gebets aufbauen, indem wir täglich die

Er. Er sagte:

*Und wenn du betest, sollst du nicht so sein wie die Heuchler; denn sie lieben es, in den Synagogen und an den Straßenecken zu stehen und zu beten, damit sie von den Menschen gesehe
n werden. Du aber, wenn du betest, geh in dein Kämmerlein und schließe deine Tür zu*

und bete zu deinem Vater, der im Verborgenen ist; und dein Vater, der im Verborgenen zahnt, wird dir's vergelten öffentlich. (Matthäus 6:5-6)

Wenn ihr aber betet, sollt ihr nicht eitle Wiederholungen gebrauchen, wie es die Heiden tun; denn sie meinen, dass sie erhört werden, weil sie viel reden. Darum sollt ihr nicht sein wie sie; denn euer Vater weiß, was ihr braucht, bevor ihr ihn bittet. (Matthäus 6:7-8)

Vor Jahren veröffentlichte *Moody Manthly* diesen augenöffnenden Absatz:

Es ist nicht die Arithmetik unserer Gebete, wie viele sie sind; auch nicht die Rhetorik unserer Gebete, wie beredt sie sind; auch nicht die Geometrie unserer Gebete, wie lang sie sein mögen; auch nicht die Musik unserer Gebete, wie lieblich unsere Stimme sein mag; auch nicht die Logik unserer Gebete, wie argumentativ sie sein mögen; auch nicht die Methode unserer Gebete, wie geordnet sie sein mögen; auch nicht die Theologie unserer Gebete, wie gut die Doktrine - für die Gott sorgt. *Few of Geist ist das, was viel nützt.'*

Eifer im Geiste ist der Schlüssel. Beziehungen entstehen aus der Inbrunst. Gemeinschaft entsteht durch Eifer. Und ich bete, dass wir uns mit dem beschäftigen, was der Herr Jesus gelehrt hat

uns, dass Gottes Kraft und Gegenwart in deinem Leben freigesetzt wird und dein Herz mit seinem Wissen erfüllt.

"Unser Vater" (Matthäus 6:p)

Wahres Gebet ist ohne das Wissen um Gott als himmlischen Vater unmöglich. Nur der Heilige Geist kann ihn als Vater in unseren Herzen offenbaren. Das geschieht bei der Erlösung, wenn wir wiedergeboren werden und unser Leben Jesus Christus als unserem Herrn und Erlöser übergeben.

Und in diesem Moment der Erlösung offenbart der Heilige Geist Gottes Allmacht, Gottes Allwissenheit und Gottes Allgegenwart, den Einen, der allmächtig und allwissend ist und alles regiert - den Einen, vor dem nichts verborgen ist - den Allmächtigen Gott.

Und als der Herr Jesus uns lehrte, mit "Unser Vater" zu beginnen, sagte er uns auch, dass wir uns unserem himmlischen Vater völlig hingeben und ihm jederzeit gehorchen und ihn lieben sollen.

Starkes, effektives und inbrünstiges Gebet beginnt, wenn



der Heilige Geist offenbart den allmächtigen Gott als Abba Vater.

"Wer du im Himmel bist" (Matthäus 6:Q)

"Der du im Himmel bist" spricht von Anerkennung.

Wenn wir zu Gott als Vater kommen, erkennen wir seine
Autorität sowohl im Himmel als auch auf der Erde an.

Wir sagen mit dem Psalmisten: *"Alle Welt fürchte den HERRN, und alle Bewohner des Erdkreises haben Ehrfurcht vor ihm"* (Psalm 33:5). Wir erklären, dass er im Himmel und auf der Erde herrscht: *"Denn durch ihn ist alles geschaffen, was im Himmel und auf der Erde ist, das Sichtbare und das Unsichtbare, es seien Throne oder Herrschaften oder Mächte oder Gewalten, alles ist durch ihn und für ihn geschaffen"* (Kolosser 1,16).

"Hallowed be thy name" (Matthew 6:9)

Wenn wir zu Gott kommen, heiligen wir seinen heiligen Namen. Wir ehren und verherrlichen seinen gesegneten Namen. Beten ist unmöglich, wenn wir nicht in Ehrfurcht vor seinem Namen stehen. Der Name des Herrn wird in seinem Wort offenbart als:

A/ö6im - "Schöpfer" - wird 2.570 Mal im Alten Testament verwendet, zuerst in Genesis 1,1: *"Am Anfang schuf Gott den Himmel und die Erde."* Gott war der Schöpfer - der Schöpfer von allem - lange bevor er unser Vater war. Der Name Elohim ist immer mit Schöpfung und Macht verbunden.

Jehova oder Jahwe - öCCurs 6.823 Mal im Alten Testament

Testament. Ein Beispiel findet sich in Genesis 2:7:
"Und der

LORO Gott formte den Menschen aus dem Erdboden und blies ihm den Odem des Lebens in die Nase; und der Mensch wurde eine lebendige Seele." Der Name Jehova wird im Zusammenhang mit der Erschaffung Adams offenbart und hat mit dem Bund Gottes mit seinem Volk zu tun, und er wird auch im gesamten Alten Testament im Zusammenhang mit den Bündnissen Gottes mit den Kindern Israels verwendet.

El bladder - "Gott, der Allmächtige, mein Vorrat, meine Nahrung" - der dritte Name Gottes, der im Alten Testament sieben Mal verwendet wird, wurde Abraham offenbart:

Und als Abram neun Jahre und neun Jahre alt war, erschien der HERR dem Abram und sprach zu ihm: Ich bin der allmächtige Gott; rufe vor mir und sei vollkommen. Und ich will meinen Bund zwischen mir und dir schließen und will dich über alle Maßen mul- tig machen. (1. Mose 17,1-2)

Adorei - "Meister und Herr" - wird in 1. Mose 18,2 verwendet. Als Abraham am Mittag des Tages Gott mit zwei Engeln kommen sah, um Sodom und Gomorra zu vernichten, lief er ihnen vor der Zelttür entgegen,

verneigte sich vor ihnen und sagte: *"Mein Herr, wenn ich nun Gnade vor dir gefunden habe, so gehe nicht vorüber.*

weg von deinem Knecht" (Vers 3), und er wurde zum großen Fürsprecher, denn die Schrift sagt uns: *"Und Abraham trat heran und sprach: Willst du auch den Gerechten mit dem Bösen verderben?"* (Vers 23).

Dieser Name steht 434 Mal im Alten Testament und bedeutet "Herrschaft" und "Eigentum". Wenn wir den Herrn Adonai nennen, erkennen wir an, dass er die uneingeschränkte Herrschaft über unser Leben hat, und wenn wir ihn Adonai nennen,

sagen wir zu ihm: "Wir sind deine Diener für immer".



Jehova Feuer "Der Herr, mein Versorger" und "meine Vision" oder "der, den ich sehe" - kommt nur einmal im Alten Testament vor (1. Mose 22,14). In einem ultimativen Akt des Gehorsams brachte Abraham Isaak auf den Berg Moriah, wie Gott es befohlen hatte, um seinen Sohn zu opfern.

Und als Abraham sich dem Ort näherte, an dem er einen Altar bauen sollte, fragte Isaak: *"Wo ist das Holz und das Holz, aber wo ist das Lamm zum Brandopfer?"* (1. Mose 22,7). Abraham sagte zu seinem Sohn: *"Gott wird ihm ein Lamm zum Brandopfer geben. Also schickten sie beide zusammen"* (Vers 8). Er band seinen Sohn an den Altar, und als er seine

Hand ausstreckte, um Isaak zu schlachten, hielt ihn der Engel des Herrn auf: *"Und er sprach: Lege deine Hand nicht an den Knaben und tue ihm auch nichts an!"*

Denn jetzt weiß ich, dass du Gott fürchtest, denn du hältst deinen Sohn, deinen einzigen Sohn , nicht vorenthalten" (Vers 12). Abraham wurde ein Schafbock gezeigt, der in einem nahen Dickicht gefangen war. Als er das Opfer sah, das Gott als Ersatz für Isaak vorgesehen hatte, gab er dem Ort den Namen Jehovajireh: "Und Abraham nannte den Ort Jehovahjireh, wie es bis heute heißt: Auf dem Berg wird man den HERRN ir sehen" (Vers 14). Und in diesem Moment offenbarte Gott Abraham den Tod seiner Ehre am Kreuz. Der Herr Jesus sagte: "Dein Vater Abraham freute sich, meinen Tag zu sehen; und er sah es, und moi gM" (Joh 8,56).

Jehova Doyle - "der Herr, der heilt" - wird nur einmal im Alten Testament verwendet. In Exodus 15,26 schloss der Herr einen Heilungsbund mit den Kindern Israels nach ihrer Befreiung aus Ägypten:

und sprach: Wenn du auf die Stimme des HERRN, deines Gottes, hörst und tust, was ihm gefällt, und auf seine Gebote hörst und alle seine Satzungen hältst, so will ich keine dieser Krankheiten auf dich legen, die ich über die Ägypter gebracht habe; denn ich bin der HERR, der dich heilt.

Der Kuss Jehovas - "der Herr mein Sieg" oder "der Herr ist mein Banner" - wird nur ein einziges Mal im Wort Gottes verwendet (2. Mose 17,15). In dieser denkwürdigen Bibelstelle kam das Heer der Amalekiter, um mit den Kindern Israels zu kämpfen. Solange Mose den Stab hochhielt, gewann Israel den Kampf. Als seine Hände schwer wurden und er den Stab sinken ließ, gewann Amalek die Oberhand. Schließlich hielten Aaron und Hur seine Hände hoch, während er den Stab hochhielt, bis die Schlacht gewonnen war. Danach *"baute Mose einen Altar und gab ihm den Namen Jehovahnissi"* (Exodus 17:15).

Jehovah Mikbadesh, Jehovah M'Kaddes "Der Herr, der mich heiligt" - er macht uns heil und heiligt uns. *MikbadeSh* kommt von dem hebräischen Wort *qâdash*, was "heiligen", "heilig" oder "weihen" bedeutet.

In der Heiligen Schrift heißt es: *"Und der Loll spate sprach zu Mose: Rede du auch zu den Kindern Israels und sprich: Meine Sabbate sollt ihr halten; denn es ist ein Zeichen zwischen mir und euch bei euren Geschlechtern, damit ihr wisst, dass ich der Loll spate bin, der euch heiligt"* (Exodus 31:12-13; siehe auch Levitikus 20:7-9).

Jehova TsiNea wird zum ersten Mal in Jeremia 23:5-6 und dann wieder in Jeremia 33:16 verwendet und ist voller Bedeutung.

Tiedeé, von dem *Tsidkenu* abgeleitet ist, bedeutet "steif sein", "gerade sein" oder "gerecht sein". Die Kombination der beiden Wörter, Jehovah Tsidkenu, bedeutet "der Herr, der unsere Gerechtigkeit ist". Er wird zu unserer Gerechtigkeit, wenn wir seinen Sohn Jesus als unseren Herrn und Retter annehmen:

*Siehe, die Tage kommen, die Erde ist niedrig, das ist
Ich will David einen gerechten Zweig setzen,
einen König, der regieren und gedeihen und
Recht und Gerechtigkeit auf Erden üben soll.
In seinen Tagen wird Suda gerettet werden,
und Israel wird sicher wohnen; und dies ist
sein Name, durch den er*

*genannt werden, DIE Niedrige UNSERE
RECHTSCHAFFENHEIT.*

Jeremia 23:5-6)

Jehova S6nfn " der HERR mein Friede" oder "der HERR ist der Friede" - wird im Alten Testament 170 Mal verwendet. Er wurde Gideon offenbart, nachdem der Herr ihn gerufen und beauftragt hatte, die Midianiter zu schlagen: "Da baute Gideon dem Herrn einen Altar und nannte ihn Jett vah- Shalom" (Richter 6:24).

Jehovah Rohi, Jehovah fio'e!-"mein Hirte"- kommt in

1. Mose 48,15; 49,2d und PSallTl 23,1; 80,1 vor. Die

Wurzelwort für *Rohi* bedeutet "Hirte", und es bedeutet auch "innige Freundschaft" oder "enge Begleitung". Als David also schrieb: "*Der LoRD ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln*" (Psalm 23,1), sprach er von dem Band der Vertrautheit, das der Herr mit seinem Volk haben möchte, als ein Hirte, der seine Schafe führt, sie beschützt und nährt.

Jehova S6nmmn "Seine Gegenwart" oder "der HERR ist da" - wird nur einmal in der Bibel verwendet, in Hesekiel 48:35, dem letzten Vers des prophetischen Buches Hesekiel. *Schammah* leitet sich von dem hebräischen Wort *Sum* ab, das mit "dort" übersetzt werden kann und von dem der Prophet Hesekiel sprach, nachdem ihm der tausendjährige Tempel und die Herrlichkeit Gottes gezeigt worden waren.

Es gibt noch andere Namen für den Herrn, die in Gottes Wort verwendet werden, aber diese zwölf offenbaren sein Herz und sein Wesen. Wenn du im Gebet "Vater unser" sagst, erklärst du, wer Gott ist. Du nährst dich seiner Gegenwart mit Liebe und Ehrfurcht und betrittst das Allerheiligste, wenn du ihn "mein Elohim, mein Jehova, mein El Schaddai, mein Adonai, mein Jehova Jireh, mein Jehova Rophe, mein Jehoval Nissi, mein Jehova Mikkadesh, mein Jehova Tsidkenu, mein

Jehova Shalom, mein Jehova Rohi und mein Jehova Shammah" nennst.

“Thy kingdom come” (Matthew 6:10)

Was ist das Reich Gottes? Es ist eine lebendige Beziehung, denn *“Siehe, das Reich Gottes ist in dir”* (Lukas 17,21). Die Bibel macht auch deutlich, dass das Reich Gottes kein natürliches Reich ist, sondern ein himmlisches Reich im Heiligen Geist: *“Denn das Reich Gottes ist nicht Speise und Trank, sondern Gerechtigkeit und Friede und Freude im Heiligen Geist”* (Römer 14,17).

Es ist ein Reich der ewigen Macht: *“Denn das Reich Gottes besteht nicht im Wort, sondern in der Kraft”* (1. Korinther 4,20).

Wenn du betest: *“Dein Reich komme”*, bittest du Gott, seine Gerechtigkeit, seinen Frieden, seine Freude und seine Kraft - durch den Heiligen Geist - auf dein Herz und dein Leben zu übertragen.

(Matthäus 6:10)

Es gibt einen geheimen Willen - den nur Gott kennt - und einen offenbaren Willen für jeden von uns. In Deuteronomium 29:29 heißt es: *“Das Verborgene gehört dem HERRN, unserem Gott; was aber offenbart ist, das gehört uns und unseren Kindern ewiglich, damit wir alle*

Worte dieses Gesetzes tun können."

Der geheime, unsichtbare Wille Gottes ist bereits in Bewegung gesetzt. Unser Gebet kann seinen geheimen Willen nicht ändern: *"Und er tut, was er will, im Heer des Himmels und unter den Bewohnern der Erde; und niemand kann seine Hand aufhalten oder zu ihm sagen: Was tust du?"*(Daniel 4:35).

Dennoch gibt es einen geoffenbarten oder erklärten Willen, dem sich Satan widersetzen kann. Wir brauchen nicht viel Urteilsvermögen, um uns umzuschauen und festzustellen, dass Gottes geoffenbarter Wille nicht immer auf der ganzen Erde befolgt wird. Durch fleißiges Bibelstudium können wir herausfinden, was der geoffenbarte Wille des Herrn ist. Gott will zum Beispiel nicht, dass irgendjemand untergeht (2. Petrus 3,9), und es ist auch nicht sein Wille, dass die Sünde dein Leben beherrscht (Römer 6,14). Es ist sein Wille, dich vom Verderben zu erlösen, dich mit Liebe und Barmherzigkeit zu umgeben (Psalm 103:4) und deinen Mund mit guten Dingen zu sättigen, damit deine Jugend erneuert wird wie die Adler (Psalm 103:5). Und all diese Segnungen werden uns zuteil, wenn wir beten: "Dein Wille geschehe".

"Gib uns Uts Tag unser datly Brot"

(Matthäus 6:II)

Der Herr lehrte uns zu beten, indem wir zuerst in Anbetung und Demut zu unserem himmlischen Vater kommen. Dann hat Er

befahl uns, für die Dinge zu sorgen, die wir zum täglichen Leben brauchen. Das "tägliche Brot" steht für die völlige Abhängigkeit vom Herrn, der uns täglich mit Nahrung und Unterhalt versorgt - zuerst, wenn *wir* sein Wort empfangen, um unseren Geist zu nähren, und dann für alle unsere körperlichen Bedürfnisse.

Das Wort Gottes lehrt uns, dass der Herr unsere Bedürfnisse genau kennt und uns besser kennt, als wir uns selbst kennen. Dennoch erhalten wir nichts, solange wir nicht darum bitten. In Jakobus 4,2 heißt es: *"Ihr habt nichts, weil ihr nicht bittet."*

Es ist unerlässlich, dass du um die Dinge bittest, die du brauchst, und du musst im Glauben bitten, um zu empfangen: *"Und das ist die Zuversicht, die wir in ihm haben, dass, wenn wir etwas nach seinem Willen bitten, er uns erhört: Und wenn wir wissen, dass er uns hört, so wissen wir, dass wir alles, was wir bitten, erhalten."*

dass wir die Bitten haben, die wir von ihm gewünscht haben "p 1 Johannes

'ix-1s).

Indem du gezielt und im Glauben bittest, erkennst du an, dass du ständig auf den Herrn angewiesen bist.

Es ist sein Wille, jedes Gebet zu beantworten, das du im Glauben betest, aber wie der blinde Bartimäus

musst du bitten, um zu empfangen:

*find/rioi antwortete und sprach zu ihm: Was
willst du, dass ich dir tun soll? Der Blinde
sagte zu ihm: Herr, damit ich*

mein Augenlicht erhalten. Und Jesu sprach zu ihm: Geh hin, dein Glaube hat den ganzen Weg beschattet. Und alsbald empfing er das Augenlicht und folgte Jesus auf dem Weg.

(Markus 10:51-52)

"Und fOY I¥0 H\$ OHY Je\$ts" (Matthäus 6:12)

Wenn wir in diesem glorreichen Leben des Gebets fortfahren, bewegen wir uns von der Abhängigkeit zur Reue. Ein erfolgreiches Gebet beinhaltet immer beide Wahrheiten - Abhängigkeit und Reue.

In Sprüche 28,13 heißt es: *"Wer seine Sünden verdeckt, dem wird es nicht gelingen; wer sie aber bekämpft und vergisst, dem wird Barmherzigkeit zuteil."*

Der Herr verspricht: *"Wenn wir unsere Sünden bekennen, ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit"* (1. Johannes 1,9). Ohne Bekenntnis gibt es keine Vergebung.

"Wie wir unseren Schuldner vergeben"
(Matthäus 6,12)

Vergebung ist eine zweiseitige Straße. Uns wird vergeben, wenn wir anderen vergeben. Der Herr Jesus wollte, dass wir diese Wahrheit verstehen, als er die

Bedeutung der Vergebung betonte und sagte: "*Denn wenn ihr den Menschen ihre Schuld vergebt, wird euch euer himmlischer Vater auch vergeben; wenn ihr aber den Menschen ihre Schuld vergebt, wird euch euer Vater auch nicht vergeben.*

eure Übertretungen" (Matthäus 6,14-15).

Ein wirksames Gebet ist nur möglich, wenn unsere Beziehung zu Gott und zu seinem Volk stimmt. Es gibt zwei Sünden, für die es keine Vergebung gibt: Verleumdung des Heiligen Geistes (Markus 3,22-30) und Unversöhnlichkeit.

Um Vergebung zu erfahren, müssen wir vergeben. Ohne anderen zu vergeben, ist das Gebet leer und machtlos. Also vergib heute - von Herzen - vergib, vergib, vergib!

von cvfJ" (Matthäus 6:13)

Es ist Gottes Wille, dass wir um seine Führung und seinen Schutz bitten. Und wenn wir das tun, wird er uns zu einem Leben in Gerechtigkeit und zu dem Ort der Zuflucht führen, der in Psalm 91,2 versprochen wird: *"Ich will von dem HERRN sagen: Er ist meine Zuflucht und meine Burg, mein Gott; auf ihn will ich vertrauen."*

Das Bitten um Führung und Schutz wird uns in Gottes Kraft gegen den Feind unserer Seele bringen und ihn in die Flucht schlagen: *"Wenn ich zu dir schreie, werden meine Feinde zurückweichen. Das weiß ich; denn Gott ist für mich"* (Psalm 56,9).

Nur dann wird Gott dich im Geheimnis seiner Gegenwart verbergen: *"Du verbirgst sie in der Verborgenheit deiner Gegenwart vor dem Hochmut der*

*Menschen; du bewahrst sie heimlich in einem Pavillon
vor dem Streit der Zungen" (Psalm 31,20).*

F0f t ffifi (r f fi (II d0ffl, ftfld r fl p0)fer,dfld
reifen Ruhm, für immer. Atncit." (Matthäus
 6:13)

Wahres, wirksames und siegreiches Gebet beginnt
 mit Gott, dem Vater, und es endet mit Gott, dem
 Vater, denn er ist *"das Alpha und das Omega, der
 Anfang und das Ende, der Erste und der Letzte"*
 (Offenbarung 22,13).

t w o

PRAYER IN THE
LIFE OF OUR
WONDERFUL
LORD JESUS

*Prayer does not fit us for the greater works;
prayer is the greater work. We think of prayer
as a common sense exercise of our higher powers
in order to prepare us for God's work. In the teaching
of Jesus Christ, prayer is the working of the miracle of
redemption in others by the power of God.*

Oswald Chambers

Iie ewigen Wahrheiten, die wir gerade studiert haben, können wir in unserem Leben nur dann vollständig erfahren, wenn wir dem Beispiel unseres wunderbaren Herrn Jesus folgen, denn ohne seinem Beispiel zu folgen, werden wir die Macht des Gebets nicht kennen. Die Schrift sagt, dass er oft allein zum Beten ging: "Und am Morgen stand er eine große Weile vor der Zeit auf, ging hinaus und begab sich an einen einsamen Ort und betete dort. Und Simon und die mit ihm waren, folgten ihm nach. Und als sie ihn gefunden hatten, sprachen sie zu ihm: Alle Menschen suchen dich" (Markus 1,35-37).

Der Hebräerbrief sagt uns deutlich, dass der Herr Jesu5 , als er auf der Erde wandelte, Gebete und Flehen mit Weinen und Tränen zu dem brachte, der ihn vom Tod erretten konnte:

Wer den Tag -seiner Masche, als er Gebete und Flehen mit starkem Weinen und

*Tränen zu dem gebracht hatte, der ihn vom
Tod erretten konnte, und erhört wurde*

Er war zwar ein Sohn, aber er lernte den Gehorsam durch das, was er litt, und da er vollendet war, wurde er zum Urheber des ewigen Heils für alle, die ihm gehorchen.
(Hebräer 5,7-9)

Der Herr verstand die Macht des Gebets, und er erkannte, wie wichtig es ist, seinen Vater anzurufen. Und auch heute noch legt er Fürsprache für dich und mich ein. Tatsächlich ist das Gebet im Leben Christi so wichtig, dass die Schrift sagt: *"Darum kann er auch alle retten, die durch ihn zu Gott kommen; denn er lebt allezeit, um für sie einzutreten"* (Hebräer 7:25).

Wenn das Gebet in seinem Leben so wichtig war, als er wandelte

auf dieser Erde, und wenn Gebet und Fürbitte auf ewig seine Aufgabe als unser Hohepriester ist, dann müssen wir als sein Volk seinem Beispiel folgen.

Das Gebet brachte die herrliche Salbung Gottes über das Leben und den Dienst des Herrn.

als das ganze Volk getauft war, geschah es, dass Jesus OlsO, als er getauft war und betete, der Himmel geöffnet wurde und der Heilige Geist in leiblicher Gestalt herabkam

wie

eine Taube auf ihn, und eine Stimme kam von PdHPH, VIEL gelegt: Du bist mein geliebter Sohn; an dir habe ich Wohlgefallen. (Lukas 3:21-22)

Die Heilige Schrift erklärt, dass sich während des Gebets bei seiner Taufe der Himmel öffnete und der Heilige Geist herabkam. Es war das Gebet, das dazu führte, dass der Heilige Geist auf sein Leben herabkam und ihn salbte, um Gottes Willen auf Erden zu erfüllen, indem er am Kreuz von Golgatha für die Sünden der Menschen eintrat.

Das Gebet befähigte Jesus Christus, die den Feind.


Es war das Gebet im Leben Jesu, das ihn auf den Kampf mit dem Feind nach seiner Taufe vorbereitet hat. Es war das Gebet, das die Absichten des Satans vereitelte, als Christus versucht wurde. Und es war das Gebet, das den Sohn *des* lebendigen Gottes veranlasste, in der Kraft des Heiligen Geistes nach Galiläa zurückzukehren und das Evangelium des Reiches zu verkünden (Lukas 4).

Gottes Wort sagt uns, dass der Herr Jesus nach seiner Taufe und seinem großen Sieg weiterhin betete. Markus 1,12-13 spricht von seiner Versuchung, aber später, in Vers 35, lesen wir: *"Und am Morgen stand er*

auf, lange vor Tagesanbruch, und ging hinaus an einen einsamen Ort und betete dort."

Nachdem der Herr den Feind durch das Gebet besiegt hatte, wusste er, dass er nur durch das Gebet in der Lage sein würde, das Evangelium zu predigen: *"Und er sprach zu ihnen: Lasst uns in die nächsten Städte gehen, damit ich dort predige; denn von dort bin ich ausgegangen"* (Vers 38).

Es war das Gebet, das ihn aufrechterhielt und ihn dazu brachte

 Es ist das Gebet, das dich verdächtig macht und dich befähigt, dem Herrn zu dienen.

Das Gebet schützte den Herrn Jesus vor den bösen Plänen der Pharisäer.

Im Leben unseres wunderbaren Herrn Jesus war es das Gebet, das ihn vor den Plänen seiner Feinde schützte, denn das Wort Gottes erklärt: *"Und sie [die Pharisäer] wurden von Wahnsinn erfüllt und berieten miteinander, was sie Jesus antun könnten"* (Lukas 6,11). Der Herr Jesus wusste, dass nur das Gebet ihn bewahren würde.

"Denn in Vers 12 heißt es: *"Und es begab sich in jenen Tagen, dass er auf einen Berg ging, um zu beten, und betete die ganze Nacht zu Gott."*

Alle Entscheidungen im Leben des Herrn Jesus wurden im Gebet getroffen.

Das Gebet schützte nicht nur sein Leben, sondern

ermöglichte es ihm auch, den Willen Gottes bei der Auswahl seiner zwölf Kinder zu erkennen.

apostel: *"Und als es Tag wurde, rief er seine Jünger zu sich; und er schloss zwölf von ihnen, die er auch Apostel nannte"* (Lukas 6,13).

Der Herr hat keine Entscheidungen ohne Gebet getroffen, und wie tragisch ist es, dass einige von Gottes kostbaren Menschen Entscheidungen treffen, die die Ehe, das Geschäft oder die Familie betreffen, aber sie suchen nicht den Herrn, wenn sie solche kritischen Entscheidungen treffen. Wenn sie dann in Schwierigkeiten sind, rufen sie Gott um Hilfe an.

Lass uns vom Herrn lernen. Bevor du Entscheidungen triffst, die dein Leben und deine Zukunft beeinflussen, solltest du dich hinknien und den Herrn um Rat fragen.

erfec 11.

Das Gebet schützte seine Jünger vor Schaden.

Es war das Gebet im Leben Jesu, das auch das Leben seiner Jüngerinnen und Jünger schützte. In Matthäus 14:23-25 steht: *"Und als er die Scharen weggeschickt hatte, ging er auf einen einsamen Berg, um zu beten."* *Und als es Abend wurde, war er dort allein. Das Schiff aber war mitten in der See und wurde von den Wellen hin und her geworfen; denn der Wind war unbeständig. Und in der vierten Nachtwache ging Jesus zu ihnen und*

wandelte auf dem Meer."

In der vierten Wache (3-6 Uhr morgens) kam der
Herr
inmitten des Sturms auf seine Jünger zu.

Sie hatten Angst, aber als der Herr sich dem Schiff näherte, nahmen sie ihn bereitwillig auf und wurden gerettet. Ein Freund von mir erzählte mir, wie er auf dem See Genezareth in einen Sturm geriet. Er ist etwa acht Meilen breit und von Bergen umgeben. Obwohl das Meer selbst relativ klein ist, ist es an manchen Stellen sehr tief. Große Stürme entstehen oft, wenn der Wind in einem kreisförmigen Muster weht. Fast augenblicklich kann das schöne, ruhige Wasser turbulent, aufgewühlt und lebensbedrohlich werden.

Es fällt mir also nicht schwer, mir vorzustellen die Situation, in der s i c h die Jünger befanden.

Die Heilige Schrift erzählt uns, dass der Herr, als er in das Boot stieg, nicht nur seine Jüngerinnen und Jünger rettete, sondern auch das Boot aus der Mitte des Sturms an das sichere Ufer brachte (Joh 6,21).

Das Gebet offenbarte Jesus Christus dem Herzen des Petrus. Lukas 9,18 berichtet von der Zeit, als der Herr nach Cäsarea Philippi ging und allein betete. Danach fragte er seine Jünger: "Von wem sagen die Leute, dass ich es bin?"

Natürlich antworteten sie: *"Die einen sagen, du bist Johannes der Täufer, die anderen, du bist Alias, und wieder andere, du bist Jeremias, einer der Propheten"*

(Matthäus 16,14).

Dann fragte er sie: "*Aber wer sagt ihr, dass ich
xml*" (Vers 15).

Petrus antwortete: *"Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes"* (Vers 16).

Matthäus 16 erzählt uns den Rest der Geschichte, denn nachdem Petrus diese Worte gesprochen hatte, sagte der Herr zu ihm: *"Selig bist du, Simon Barjona, denn Masche und Blut haben es dir nicht offenbart, sondern mein Vater im Himmel"* (Vers 17).

Diese Offenbarung wurde Petrus von Gott, dem Vater, als Ergebnis des Gebets im Leben Jesu gegeben.

Das Gebet bewahrte Petrus' Leben vor dem Untergang.

Diese erstaunliche Wahrheit hat der Herr selbst zu Petrus gesprochen, denn bei Lukas wird uns gesagt: *"Simon, Simon, siehe, der Satan hat dich begehrt, damit er dich zum Weizen macht: Ich aber habe für dich gebetet, dass dein Glaube nicht wanke; und wenn du dich bekehrt hast, stärke deine Brüder"* (Lukas 22,31-32).

Es war der Wille Satans, Petrus zu vernichten. Es war sein Plan, ihn wie Weizen zu sieben, denn der Teufel hatte vor, Gottes Plan für Petrus' Leben zu vereiteln.

Petrus hatte sich bereits zu Jesus als dem Christus bekannt.

Gott, der Vater, hatte ihm diese Offenbarung in Cäsarea Philippi gezeigt und ihm diese Verheißung gegeben: *"Und ich sage dir auch, dass du Petrus bist, und auf diesem*

Felsen

*/ mi// baue meine Kirche, und die Pforten des Hades
werden nicht*

prezni/ gegen sie" (Matthäus 16:18, RKJV).

Three

RESULTS OF PERSEVERING PRAYER

The Christian's health is improved by prayer
He is able to resist temptation and to overcome sin
He is able to endure affliction and to bear the cross
He is able to love his neighbor as himself
He is able to love God with all his heart
He is able to love God with all his mind
He is able to love God with all his strength
He is able to love God with all his soul



ine faszinierende Geschichte über einen der bekanntesten griechischen Philosophen ist über die Jahrhunderte überliefert worden.

Laut der

Legende kam ein junger Mann mit einer dringenden Bitte zu dem legendären Lehrer. "Ich bin 1.500 Meilen von meiner Heimat nach Athen gelaufen, um Weisheit zu erlangen und zu lernen", begann der Schüler. "Ich will lernen, deshalb bin ich zu dir gekommen. Kannst du es mir geben?"

Der große Philosoph sprach Berichten zufolge ohne

Zögern: "Komm, folge mir."

Der gefeierte Lehrer führte den Schüler zum Meeresufer. Er ging in die sanften Wellen, bis er und sein junger Schüler bis zu den Hüften im Wasser standen. Dann packte der ältere Mann seinen jugendlichen Begleiter und drückte seinen Kopf unter Wasser. Trotz der verzweifelten Bemühungen des jüngeren Mannes hielt der Lehrer ihn unter der Wasseroberfläche. Nach einigen angespannten

Momenten zog der Philosoph den jungen Mann aus dem Wasser, legte den Mochtegern-Schüler ans Ufer und kehrte zum Marktplatz zurück. Als der junge Mann wieder zu Kräften kam, ging er zurück, um den Lehrer herauszufordern.

"Du bist ein Mann der Gelehrsamkeit und Weisheit", schrie der junge Mann wütend. "Warum hast du mich so schlecht behandelt?"

"Als du unter dem Wasser warst", sagte der Lehrer gefragt: "Was war das, *was* du dir mehr als alles andere gewünscht hast?"

"Ich wollte Luft!"

Da soll der große Philosoph gesagt haben: "Wenn du Weisheit und Verständnis so sehr willst, wie du Luft wolltest, brauchst du niemanden zu bitten, sie dir zu geben. Du wirst sie dir selbst holen!"

DIESES EINE DING

Diese Geschichte des Philosophen und seines Mächtetern-Schülers ist sehr grausam. Sie hat nichts mit unserer Beziehung zu Gott zu tun. Ich habe die Geschichte erzählt, um diesen Punkt zu verdeutlichen:

Was ist *das Einzige*, was du dir mehr als alles andere wünschst?

Solange du diese eine Frage nicht beantwortest und nicht anfängst, Gott mit tiefem Hunger und mächtigem Durst zu suchen, buchstäblich wie der Hirsch auf der Suche nach lebensspendendem Wasser - "*wie der Hirsch nach den Wasserbächen hechelt, so hechelt meine Seele nach dir, Gott*" (Psalm 42:1) - wirst du keine gesegnete Beziehung zu Gott dem Vater haben und auch

keine Ergebnisse im Gebet sehen.

Was ist die eine Sache, die du dir mehr als alles andere wünschst?

Der Apostel Paulus wusste, was er wollte, und er kannte die eine Sache, die ihm seinen größten Wunsch im Leben erfüllen würde. Was war diese eine Sache? In Philipper 3,13-14 schreibt er: *"Brüder, ich rechne mich selbst nicht zu den Ergriffenen, aber das eine tue ich: Ich vergesse, was hinter mir ist, und strebe nach dem, was vor mir ist, und dränge nach dem Ziel der hohen Berufung Gottes in Jesus Christus."*

Was er am meisten wollte, war sein Tod - der Tod seines Fleisches, der Tod seiner Begierden, der Tod seiner Vergangenheit und all seiner Erfahrungen im Fleische.

Wonach hat er sich geseht? Was war sein größter Wunsch im Leben?

Es war Christus Jesus und seine Fülle - die hohe Berufung Gottes war Paulus' Einssein mit Jesus Christus.

Paulus' größter Wunsch war seine eigene Annullierung und Beseitigung, denn in Philipper 3:10 schrieb der Apostel: *"Dass ich ihm gleich sei und die Gemeinschaft seiner Re3ul^reCtiOn und die Gemeinschaft seiner3 Stl]ferings, indem ich seinem Tod gleichförmig werde."* Er wollte dem Tod Jesu Christi gleichgestaltet werden. Der Apostel wollte sterben, damit Christus leben konnte. Er wollte abnehmen, damit Christus zunehmen

konnte. Er wollte ganz in das Bild Jesu Christi gekleidet werden.

Er kannte das Geheimnis des Sieges in dieser Welt, denn er verstand die Worte des Herrn in Matthäus 16,24: *"Wenn jemand zu mir kommen will, so verleugne er sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach.* Paulus verstand, dass nur der völlige Tod seiner selbst einen Menschen dazu bringen kann, ganz dem Herrn zu gehören.

Ist das dein Schrei? Ist das der Grund, warum du betest? Betest du, um mehr wie Jesus Christus zu werden? Betest du, damit du dich selbst ernähren kannst

Was ist der Grund für dein Gebet? Geht es darum, dass deine Bedürfnisse erfüllt werden, oder darum, dass das Bild Christi in dir geformt wird?

Wenn wir anfangen, das Gebet in seiner ganzen Tiefe zu erleben und den Herrn mit unserem ganzen Herzen, unserer Seele und unseren Kräften zu suchen, dann werden sich diese herrlichen Ergebnisse in unserem Leben zeigen:

Du wirst entdecken, dass das Gebet dein wahres Herz und dein Wesen offenbart.

Das ist der erste Schritt zur Macht mit Gott. In Jesaja heißt es

lesen:

In dem Jahr, in dem König Usija starb, saß

*DhO der LORo auf einem Thron, hoch und
erhaben, und sein Gefolge erfüllte den
Tempel. Über ihm standen die Seraphim!
jeder hatte sechs Flügel;*

mit tMain bedeckte er sein Gesicht, und mit twai'n bedeckte er seine Füße, und mit ttuain dt er Jlf. Und einer rief zum anderen und sagte: Heilig, heilig, heilig ist der Loss of Hosts; die ganze Erde ist II von seiner Herrlichkeit. Und die Pfosten der Tür bewegten sich bei der Stimme d e s Rufers, und das Haus wurde mit Rauch erfüllt. Da sprach ich: Wehe mir! denn ich bin verloren, denn ich bin ein Mann von unreinen Lippen und wohne inmitten eines Volkes von unreinen Lippen; denn meine Augen haben den König gesehen, den Herrn der Heerscharen. (Jesaja 6,1-5)

ten Jesaja den Herrn im Gebet sah und seine Herrlichkeit erblickte, und als er die Seraphim rufen hörte: "Heilig, heilig, heilig", da sah er auch seine eigene Unreinheit. In diesem Moment sah er, dass er inmitten eines unreinen Volkes wohnte, und er rief: "*Wehe mir, ich bin unrein*", denn er wusste, dass er ein Mann mit unreinen Lippen war.

Es war das Gebet, das Gott Jesaja offenbarte, denn das Gebet ist wie ein Spiegel. Wenn du betest, offenbart Gott deinem Herzen deine Sünden und

Schwächen, damit du schreien kannst: "Wehe mir!"
und Gottes Kraft erfährst, die dich reinigt und
verwandelt.

Nur das Gebet hat die Macht, dein wahres Herz und deine wahre Natur zu offenbaren. Nur das Gebet bringt dich dazu, Gott um Befreiung zu bitten!

Das Gebet hat die Macht, dein Herz von allen Sünden zu reinigen.

Der Psalmist David schrieb: *"Wer kann seine Irrtümer verstehen? reinige mich von heimlichen Fehlern. Bewahre deinen Knecht auch vor anmaßenden Sünden; lass sie nicht über mich herrschen; dann werde ich rechtschaffen sein und unschuldig jam die große Übertretung"* (Psalm 19,12-13).

Wenn du um Befreiung von der Sünde betest, wirst du mit David sagen: *"Dann werde ich aufrichtig sein."* Wenn du betest und Gott von ganzem Herzen suchst, wirst du ein Leben führen, das aufrecht vor Gott ist. Und dann wirst du in Gerechtigkeit vor Gott wandeln.

In Hosea 10:12 heißt es: *"Pflanzt euch in Gerechtigkeit, erntet in Reinheit, brecht euer brachliegendes Land auf; denn es ist Zeit, den Herrn zu suchen, bis er kommt und Gerechtigkeit auf euch regnen lässt."*

IU)5d1m 1 19:2-3, erklärt David: *"BICSSPd DSP die, die seine Zeugnisse halten und ihn von ganzem Herzen*

*suchen. Sie tun keine Ungerechtigkeit, sie sind gut auf
seinen Wegen."*

Nur wenn du ihn von ganzem Herzen suchst, wirst du seine Kraft erhalten, ein heiliges Leben zu führen. Denn nur dann erfährst du die Verheißung, dass du keine Ungerechtigkeit begehen und auf seinen Wegen wandeln wirst. Wenn du um Befreiung von der Sünde betest, wird dir die Befreiung von der Sünde zuteil.

Das Gebet wird dich dazu bringen, mit Gott zu gehen

Der Psalmist betete: *"Halte mich auf deinen Wegen, dass meine Schritte nicht wanken"* (PsalTI 17,5). Das Gebet gibt dir die Kraft, mit Gott zu gehen, denn es ist seine Stärke, die dich festhält und deine Schritte sicher und geborgen macht.

Der Weg mit Gott hängt ganz vom Gebet ab. Das Wort Gottes sagt: *"Und als Abram neun Jahre alt war, erschien ihm der LoRD und sprach zu ihm: Ich bin der allmächtige Gott, wandle vor mir und sei vollkommen"* (1. Mose 17: 1).

Das Wort Gottes sagt uns, dass wir, wenn wir auf dem Herrn, erneuert er unsere Kraft: *"Aber die auf den Herrn harren, werden ihre Kraft erneuern; sie werden auffahren mit Flügeln wie Adler; sie werden laufen und nicht müde werden; sie werden wallen und nicht matt"*

werden" (Jesaja 40,31).

Wenn wir auf den Herrn warten und ihn ständig suchen, wird diese Verheißung zu unserer. Unsere Stärke wird sein

erneuert, um den Feind zu besiegen. Wir werden uns mit Flügeln wie Adler erheben, denn der majestätische Vogel steht auf dem Felsen und erhebt sich, wenn die Windströmungen am stärksten sind. Nur diejenigen, die auf den Herrn warten, können die Strömungen des Windes des Geistes erkennen und sich diesen Winden hingeben.

Und die Verheißung geht weiter: Sie sollen laufen und nicht müde werden. Laufen bedeutet, die Zeit zu erlösen. Es ist unmöglich, die Zeit ohne Gebet einzulösen. Es ist unmöglich, ohne Gebet alles wiederzuerlangen, was verloren gegangen ist, denn in Joel 2,25 heißt es: *"Und ich will euch die Jahre wiedergeben, die die Heuschrecke gefressen hat."* Wiederherstellung und Wiedergewinnung sind das Ergebnis des Gebets.

Die Verheißung Gottes sagt uns auch, dass wir gehen und nicht müde werden sollen. Der Weg mit Gott ist ein tägliches Miteinander und eine innige Beziehung - alles das Ergebnis des Gebets.

Das Gebet hat die Kraft, dein Herz mit Gottes Wort zu füllen

Der Psalmist belehrt uns, wenn er sagt: *"Öffne meinen Mund, damit ich wunderbare Dinge aus deinem Blickfeld sehe"* (Psalm 119,18).

Nur das Gebet wird dich dazu bringen, zu schreien: "O für

/pre

*Ich, dein Gesetz, denke den ganzen Tag darüber nach. Du
durch*

*Dein Gebot J2tS Edit LDAP sei wiS€r, dass 2nigp eyg-
<!e! denn t dre ever YOU be. idle more It H erstaH - ing than all
my teachers. for thy testimonies are my medi- tation. Ich
verstehe mehr als die Alten, wurde ich
halte deine Gebote" (Psalm 119:97-100).*

"I m Gebet wird der Hunger nach dem Wort Gottes geboren. Der göttliche Hunger nach dem Wort Gottes ist das Ergebnis des Gebets.

Das Gebet hat die Macht, dir Weisheit und Verständnis zu geben.

In Jakobus 1:5-6 heißt es: *"Wenn es jemandem von euch an Weisheit mangelt, so soll er denjenigen um Weisheit bitten, der sie nicht hat, und sie wird ihm gegeben werden. Er soll aber im Glauben bitten und nicht wanken; denn wer wankt, ist wie eine Meereswoge, die vom Winde getrieben und hin und her geworfen wird."*

Der Herr hat versprochen, uns Weisheit zu geben, der keiner unserer Feinde widersprechen oder widerstehen kann (Lukas 21,15), aber wir müssen darum bitten. Das Gebet vermittelt uns diese tiefe Weisheit.

Das Wort Gottes befiehlt:

*Mein Sohn, wenn du meine Worte
annimmst und meine Gebote bei dir*

*behältst, dann neige dein Ohr zur Weisheit
und*

Wenn du nach Erkenntnis schreist und deine Stimme zum Verstehen erhebst, wenn du sie wie Silber siehst und nach ihr suchst wie nach verborgenen Schätzen, dann wirst du die Furcht des Herrn verstehen und die Erkenntnis Gottes finden. Denn der Herr gibt Weisheit: Aus seiner

W D H t COC PU n OtPjP,f,P dfcs H n 6 'rStD H JH ff.

Er legt den Gerechten solide Weisheit vor; er ist ein Steinbrecher für die, die sich rüstig zeigen. (Sprüche 2:1-7)

Ich betone noch einmal: Ihr müsst um Weisheit bitten und nach ihr suchen wie nach verborgenen Schätzen. Nur durch das Gebet wird Weisheit vermittelt.

Als der Apostel Paulus vom Glauben der Gläubigen in Kolossä hörte, betete er dafür, dass sie mit Weisheit erfüllt werden. Der Apostel schrieb: *"Darum hören wir nicht auf, für euch zu beten, seit wir es gehört haben, und zu beten, dass ihr erfüllt werdet mit der Erkenntnis seines Willens in aller Weisheit und geistlichem Verständnis"* (Kolosser 1:9).

Das ist mein Gebet für dich, denn wie der Evangelist Dwight L. Moody einmal sagte: "Ein Christ auf den Knien wird mehr sehen als ein Philosoph auf den Zehenspitzen."

Das Gebet bringt die Kraft des Heiligen Geistes. Das Wort Gottes verkündet, dass der Herr mit seinen Jüngern versammelt war,

Er befahl ihnen, nicht von Jerusalem wegzugehen, sondern auf die Verheißung zu
ise of the Father, which, saith he, ye have heard
warten.

von mir. Denn Johannes hat wirklich mit Wasser getauft, ihr aber werdet in nicht allzu langer Zeit mit dem Heiligen Geist getauft werden. Da kamen sie nun hier zusammen, fragten fest und sprachen: Herr, wirst du zu dieser Zeit den König wieder zu ISTa6l machen? Er aber sprach zu ihnen: Es steht euch nicht zu, die Zeiten oder Jahreszeiten zu kennen, die der Vater in seine Macht gesetzt hat. Aber ihr
5 dfl Kraft empfangen, acer dass der Heilige Geist ist über dich kommen. (Apostelgeschichte 1:4-8)

Dann sagte der Herr Jesus zu seinen Jüngern, dass sie Kraft aus der Höhe empfangen und seine Zeugen sein würden *"in ErusdleW und in dll Hdoed, did in Samdria, and to the uttermost part of the earth"* (Vers 8).

Die Heilige Schrift erklärt dann, dass die Apostel
und Jünger im *Gebet und im Abendmahl* verharren“
(Vers

14), denn sie wussten genau, dass sie die Verheißung, die ihnen der Lund gegeben hatte, nur durch ihr Gebet erhalten würden.

Immer noch im Gebet, blieben sie zusammen.
Dann auf

Am Pfingsttag kam der Heilige Geist mit großer Kraft über sie, denn *"plötzlich ertönte ein Brausen vom Himmel, wie von einem starken Wind, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen"* (Apg 2,2).

Es war das Gebet, das die Ausgießung des Heiligen Geistes auf die 120 am Pfingsttag bewirkte. Und es war das Gebet, das sie zu mächtigen Zeuginnen und Zeugen der Auferstehung unseres Herrn Jesus machte:

Und als sie gebetet hatten, wurde die Stätte erschüttert, wo sie versammelt waren; und sie wurden alle mit dem Heiligen Geist erfüllt und redeten das Wort Gottes mit Freimut. Und die Menge derer, die gläubig waren, waren ein Herz und eine Seele; und keiner von ihnen sagte, dass das, was er besaß, sein Eigentum sei, sondern sie hatten alles gemeinsam. Und mit großer Kraft gaben die Apostel Zeugnis von der Auferstehung des Fjords fe!u .' Dnd greDt grdce PDS auf die6J7l dfl. (Apostelgeschichte 4:31-33)

Und während du betest, verspricht er dir, dich mit seinem kostbaren Heiligen Geist zu erfüllen und zu stärken: *"Prüfet, prüfet, ich sage euch: Alles, was ihr den Vater in meinem Namen bitten werdet, das wird er euch geben. Bis jetzt habt ihr DSk6'd Tlofhing in meinem ndm6.' DSP, Dnd ihr 5hDll r€C€ivP, damit euerJoy voll sei"* (Johannes 16:23-24).

four

ROOTS AND RESULTS

PRAYERLESSNESS

Sin breaks fellowship with God. A little girl committed a certain offense and when her mother discovered it, she began to question her daughter.

She darkened her face as she said, "Mother, I don't feel like talking." So it is with us when our fellowship with God is broken by sin in our lives. We do not feel like talking to Him. If you do not feel like praying, it is probably a good indication that you should start praying immediately.

Dr. Billy Graham



Die Macht auf Erden kann sich gegen den Mann oder die Frau behaupten, der oder die zu beten weiß, doch das Wort Gottes sagt uns, dass seit der Zeit

Seitdem die Menschheit auf der Erde wandelt, hat der Feind unserer Seelen jede Waffe in seinem Arsenal eingesetzt, um unsere Fähigkeit zu zerstören, mit Gott zu kommunizieren. Traurigerweise haben sich die meisten Menschen Satans Plan unterworfen und sind gebetslos und machtlos gegenüber dem Feind geworden. Das hat im Leben so vieler Menschen zu großem Ruin und Zerstörung geführt.

WURZELN DER GEBETSLOSIGKEIT

Die Gebetslosigkeit begann im Garten Eden. Sie ist eine direkte

Ergebnis des ffl1 des Menschen. In 1. Mose 3,1-10 lesen wir:

Und sie hörten die Stimme Gottes des HERRN, der in der Kühle des Tages im Garten wandelte. Und Adam und seine Frau versteckten sich vor dem Angesicht Gottes

*des HERRN unter den Bäumen des Gartens.
Und Gott der HERR rief Adam und sprach
zu ihm: Wo bist du? Und er sprach: Ich
hörte*

*Stimme im Garten, und ich wurde
ausgezeichnet, denn ich war nackt; und ich
bot mich an. (1. Mose 3,8-10)*

Als die Sünde in das Herz von Adam und Eva kam, versteckten sie sich vor der Gegenwart des Herrn. Sich vor der Gegenwart des Herrn zu verstecken, ist Gebetslosigkeit. Es war die Sünde, die Adam und Eva dazu brachte, sich vor Gott zu verstecken.

Beachte, dass sie sich vor dem Herrn versteckten, nicht *vor* der Herr. Sich *vor* ihm zu verstecken ist Gebetslosigkeit. *Sich in* Ihm zu verstecken, ist Gebet. Wir sollen uns in ihm verstecken, der *Löwe vor* ihm.

Wenn wir uns in ihm verstecken, sind wir vor dem Feind geschützt, aber wenn wir uns vor ihm verstecken, können wir nicht geschützt werden. Nur wenn wir uns in ihm verstecken, wird der Herr zu unserer Zuflucht und Festung, zu unserem Retter und Beschützer, zu unserem Schild und unserem Schutzschild.

Gebetslosigkeit ist die Ursache für das Elend und den Ruin im Leben so vieler Menschen. Und Gebetslosigkeit ist eine Sünde, denn Gott befiehlt uns, ihn zu suchen, nicht, uns vor ihm zu verstecken. Deshalb sagte Samuel zu den Kindern Israels: *"Und ich*

will mich nicht versündigen, indem ich aufhöre, für euch zu beten, sondern ich will euch den guten und rechten Weg lehren" (1. Samuel 12,23).

Und heute brauchen viele mehr als alles andere die Befreiung von dieser Sünde. Bevor wir mit dem Gebet beginnen können, müssen wir uns von der Sünde der Gebetslosigkeit befreien. Vergiss nicht, es ist keine Schwäche, sondern eine Sünde!

Kein Vergnügen an Gott

Gebetslosigkeit ist im Herzen so vieler, weil das Wort Gottes sagt, dass sie keine Freude an Gott haben. Hiob 27 sagt uns, dass der böse und ungerechte Mensch, der auch Heuchler genannt wird (Verse 7-8), sich nicht an dem Allmächtigen erfreut oder Gott anruft (Vers 10).

Doch Gottes Wort befiehlt: *"Habe Wohlgefallen an dem Herrn, so wird er dir geben, was dein Herz begehrt"* (Psalm 57:4). Sich am Herrn zu erfreuen, ist eine Entscheidung, die wir treffen, und diejenigen, die böse sind, haben ihre Entscheidung getroffen. Aber unsere Wahl als Gottes Kinder wird immer sein, uns am Herrn zu erfreuen.

Kein Wissen über Gott

Die Gebetslosen sind gebetslos, weil die Heilige Schrift erklärt, dass sie keine Kenntnis von Gott haben. Der Psalmist schrieb: *"Haben alle, die Unrecht tun, keine*

*Erkenntnis? MhO mästen mein Volk, wie sie Brot essen,
und rufen den HERRN nicht an" (Psalm 14,4). Das
Fehlen der*

Die Unkenntnis über Gott führt zu Gebetslosigkeit, und genau deshalb beten so viele nicht.

Aber als Gottes Volk ist uns befohlen, *"Un/é die des Herrn würdig sind zu allem Tun, fruchtbar sind in jedem guten Werk und zunehmen in der Erkenntnis Gottes"* (Kolosser 1,10).

Das Wissen um Gott erfüllt unser Herz und das Ergebnis wird immer das Gebet sein.

Von Gott abgewandt

Die Gebetslosen sind diejenigen, die sich geweigert haben, mit dem Herrn zu leben. Zephanja 1,3-5 sagt uns, dass die Gebetslosen, die auch Götzendiener genannt werden, sich dem Willen des Feindes hingegeben haben und sich weigern, den Herrn zu suchen, denn sie haben sich der Rebellion hingegeben. Sie haben *sich "vom WIE abgewandt und ... den HERRN nicht gesucht und nicht nach ihm gefragt"* (Zephanja 1,6).

FOLGEN VON UNGEBETETHEIT

Die Folgen der Gebetslosigkeit sind verheerend und erschreckend, denn das Wort Gottes in Hiob 21 sagt uns, dass die Gottlosen (Vers 7) *"zu Gott sagen: Geh weg von uns; denn wir wollen deine Wege nicht kennen"* (Vers 14).

Die Gebetslosen wollen, wie ich bereits sagte, nicht die Wissen über Gott oder das Wissen über seine Wege. Sie

sagen: *"Was ist derP AUS I htm' t dt IP s 6ttt dienen bis dub welchen Nutzen sollten wir haben, wenn wir rnm beten?"* (Vers 15). Sie sind auf der Suche nach Gewinn. Sie suchen Gott nicht nach dem, was er ist. Stattdessen denken sie, sie könnten ihn gebrauchen oder etwas von ihm bekommen, und erst dann rufen sie ihn an. Aber das Wort Gottes sagt uns ganz klar, dass dies kein wahres Gebet ist. Wahres Gebet bedeutet, Gott um seiner selbst willen zu suchen, nicht um das, was er für einen Menschen tun kann.

Was sind die Folgen der Gebetslosigkeit? Der Rest von Hiob 21 entfaltet vor uns ein erschreckendes Bild für die Gebetslosen und Gottlosen.

Keine Güte

Die Gebetslosen werden niemals wahre Güte erfahren. *"Siehe, ihr Gutes ist nicht in ihrer Hand"* (Hiob 21,16). Ihnen wird nichts Gutes zuteil - nur Böses. Nichts Gutes wird jemals in ihre Hände gegeben werden.

Kein Ratschlag

Im letzten Teil von Vers 16 heißt es weiter: *"6r Rat der Gottlosen ist mir fern."* Stell dir vor, du hast keine Führung, keine Richtung, keine Klarheit in Herz und Verstand. Gottes Rat wird ihnen niemals gegeben

werden. Er wird den Gottlosen niemals Ratschläge
geben. Sie werden ständig wandeln
in der Verwirrung wegen der Gebetslosigkeit.

Kein Licht

Hiob 21:17 sagt uns: *"Wie von ist die Kerze f der lirt-d ausgelöscht!"* Denk darüber nach - kein Licht, nur Dunkelheit. Die Gottlosen, die Gebetslosen, werden immer in der Dunkelheit wandeln und zum Reich der Finsternis gehören, nicht zu Gottes Reich des Lichts.

Totale Zerstörung

In Vers 17 lesen wir weiter: *"Und wie oft kommt ihr Verderben über sie!"* Welch überwältigendes Elend und welche Zerstörung folgen auf die Gebetslosen. Alles, was sie anfassen, wird schließlich zerstört. Alles, was sie bauen, wird in Trümmern enden. Es bleibt ihnen nichts. Die totale Zerstörung ist ihr Lohn.

Kein Frohsinn

Im letzten Teil von Vers 17 heißt es: *"Gott verteilt Sorgen in 6ii Zorn."* Stell dir ein Leben ohne wahre Freude vor. Die Freude ist weit weg von ihnen. Es gibt keine Zufriedenheit, und das alles nur, weil die Gebetslosen sich weigern, den Herrn zu suchen.

Keine Konservierung

Der erste Teil von Hiob 21,18 sagt uns, dass die Gebetslosen keinen Bestand haben: *"Sie sind wie Stoppeln vor dem Wind."* Stoppeln sind das, was vom

Getreidehalm übrig bleibt und

Wurzeln, wenn die Ernte geerntet wird. Diejenigen, die nicht beten, werden nicht bewahrt. Nur wenn wir beten, werden wir nützlich und werden bewahrt. Das ist eine wunderbare Wahrheit, die uns das Wort Gottes gibt - nur durch das Gebet sind wir sicher. Nur durch das Gebet werden wir gefestigt. Das ist der Grund, warum so viele Menschen durch verschiedene Lehren hin und her geworfen werden. In Epheser 4,14 wird uns befohlen: *"Dass wir hinfort nicht mehr Kinder seien, hin und her geworfen und umhergetrieben von jedem Wind der Lehre, durch die Höhe der Menschen und durch List, womit sie auflauern, um zu verführen."* Gebetslosigkeit ist der Grund dafür, dass so viele Menschen leicht zu verführen sind. Sie sind nicht gefestigt und bewahrt. Nur das Gebet offenbart das Wort Gottes, das dich festigen wird. Nur das Gebet ermöglicht es dir, zu gehen und nicht zu stolpern. Aber die Gebetslosen sind wie die Stummel, die auf dem Feld liegen, nutzlos und allein.

Kein Schutz vor den Stürmen

Im weiteren Verlauf von Hiob 21:18 heißt es, dass die Gebetslosen *"die Spreu sind, die der Sturm wegträgt"*.

Wenn das Getreide geerntet wird, wird es von den Schalen und Halmen - der Spreu - getrennt, indem es oft geschüttelt, geschabt, gerieben und in die Luft geworfen

wird. Das Korn bleibt übrig, aber die Spreu wird vom Wind weggeblasen. In diesem Vers werden auch die Stürme erwähnt, die kommen

ob du betend oder nicht betend bist. Wenn du betest, können dir Stürme und Wind nichts anhaben, wenn du nicht betest, schon. Nur wenn du auf deinen Knien bleibst, wirst du unverrückbar bleiben und von den Prüfungen des Lebens nicht erschüttert werden.

Kummer für kommende Generationen

In Hiob 21:19 heißt es: *"Gott legt seinen Kindern die Schuld auf"*. Denk mal darüber nach: Seine Kinder ernten die Saat, die die Gebetslosen gesät haben. Die Saat der Gebetslosen wird von Gott verflucht, und die Ernte der Gebetslosen wird ihren Nachkommen Kummer und Sorgen bringen. Die Gebetsfreudigen hingegen werden unsagbaren Segen in ihrem Leben und dem ihrer Nachkommen erfahren. Denkt daran, dass das Wort Gottes verkündet: *"So wisse nun, dass der Niedrige, dein Gott, Gott ist, der treue Gott, der Bund und Barmherzigkeit hält mit denen, die ihn lieben und seine Gebote halten auf tausend Geschlechter hin"* (Deuteronomium 7,91).

Zeuge des Leidens

Hiob 21:19 fährt fort: *"Er wird es ihm vergelten, und er wird es erfahren."* Was für eine schmerzhafteste Erfahrung wird das sein! Der Gebetslose wird den schrecklichen Lohn sehen, der über sein Leben und das seiner

Nachkommen kommt. Er wird Schmerz sehen

und Leid. Er wird Ängste und Sorgen sehen. Gebetslosigkeit ist eine gefährliche und zerstörerische Praxis. Gott zu vernachlässigen ist die Ursache für viel Schmerz und Leid in unserer Welt.

Zorn erleben

In Vers 20 heißt es dann: *"Seine Augen werden s66 US Verderben, und er wird von dem Zorn des Almighrf trinken."* In diesem Vers wird das Elend der Gebetslosigkeit deutlich beschrieben, denn er schließt Gott aus seinem Leben aus und erhebt seine Augen nicht zu den Hügeln, von denen seine Hilfe kommt (Psalm 121:1). Und weil er sich weigert, auf Gott zu schauen, wird er stattdessen auf sein Verderben blicken.

Schreckliches Ende des Lebens

Hiob 21:21 gibt uns ein erhellendes Bild vom Ende seiner Tage: *"Denn was hat er Lust an seinem Haus nach ihm, wenn die Zahl seiner Monate in der Mitte abgeschnitten ist?"* Wer nicht betet, wird kein langes Leben kennen und auch nicht die Verheißung aus Psalm 91,16: *"Mit langem Leben will ich ihn sättigen und ihm mein Heil geben."* Nur denjenigen, die den Herrn suchen, ist diese Verheißung garantiert: *"Er wird mich anrufen, und ich werde ihm antworten: Ich werde mit ihm sein in der Not;*

ich werde ihn erretten und ehren" (Psalm 91,15). Die Verheißung eines langen Lebens ist das Ergebnis des Gebets.

Am Ende ein bitterer Tod

In Hiob 21:22-25 lesen wir:

Soll jemand Gott Wissen lehren? Denn er richtet die, die hoch sind. Man stirbt in seiner vollen Kraft und ist ganz ruhig und gelassen. Seine Brüste sind voll Milch, und sein Bauch ist mit Mark getränkt. Und ein anderer stirbt in der Bitterkeit seiner Seele und isst nie mit Genuss.

Was den Gerechten und den Beter betrifft, so erklärt das Wort Gottes, dass er in voller Kraft, in völliger Ruhe und Gelassenheit sterben wird. Wenn der Gerechte stirbt, ist die Fülle Gottes noch in ihm (Milch), und er hat ein segensreiches Leben hinter sich ("*LiS-Knochen mit Mark befeuchtet*"). Doch die Gottlosen - die Gebetslosen - sterben bitter und essen nie mit Genuss.

Gebetslosigkeit ist eine Todsünde und die Ursache allen Leids, aber das Gebet ist der Schlüssel, der alle Segnungen Gottes freisetzt. Wie R. A. Torrey einmal sagte: "Das Gebet ist der Schlüssel, der das ganze Lagerhaus von Gottes unendlicher Gnade und Macht aufschließt. Alles, was Gott ist, und alles, was Gott hat, steht dem Gebet zur Verfügung."

f

OVERCOMING
PRAYERLESSNESS

ecu rlven

HfC5

President Abraham Lincoln
*My own wisdom, and that of all about
me, seemed insufficient for the day.*

Im vorigen Kapitel haben wir uns mit der Gefahr der Gebetslosigkeit beschäftigt. Die Ursachen sind ganz klar:

- Keine Freude an Gott
- Kein Wissen über Gott
- Von Gott abgewandt

In diesem Kapitel möchte ich darüber sprechen, wie wichtig es ist, die Gebetslosigkeit zu überwinden und welche Belohnungen sich daraus ergeben.

DELIGHT IN ID

Gottes Wort befiehlt uns: *"Freue dich auf den HERRN, so wird er dir geben, was dein Herz begehrt"* (Psalm 37,4).

Sich am Herrn zu erfreuen, ist eine Entscheidung, die wir jeden Tag treffen.

Das bedeutet, Zeit mit ihm zu verbringen: *"Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, so werdet ihr tun, was ihr wollt, und es wird euch widerfahren"* (Johannes 15,7).

Vor Jahren lebte ein kleiner Junge neben einem großen Künstler. Jeden Tag ging der Junge zum Haus des älteren Mannes und sah ihm beim Malen zu. Der Junge

war stundenlang fasziniert davon, wie der Mann scharfe, farbenfrohe Öle auf die Leinwand spritzte.

Der Junge war noch recht jung, als der Künstler verstarb. Schlecht gelaunt klopfte der Junge an die Tür der Witwe und sagte: "Ich vermisse deinen Mann sehr. Ich habe es immer geliebt, zu deinem Haus zu kommen und ihm beim Malen zuzusehen." Dann fügte er hinzu: "Wenn ich groß bin, möchte ich genau wie er sein. Was muss ich tun?"

Die Witwe rang um die richtigen Worte, denn sie wollte den Jungen nicht entmutigen und kannte das lebenslange, bittersüße Streben ihres Mannes nach Perfektion aus erster Hand. Ihre Gedanken wurden von der entschlossenen Stimme des Jungen unterbrochen: "Ma'am, kann ich eines seiner Bilder mit nach Hause nehmen, damit ich es kopieren kann?"

Sie ließ ihn nicht nur das Bild ausleihen, sondern gab ihm auch eine Kiste mit Pinseln, Ölfarben und einer Leinwand und schaute ihm dann stolz nach Hause.

Nach ein paar Tagen stapfte er niedergeschlagen mit der Kiste voller Malutensilien über den Hof. "Ich habe immer wieder versucht, es so zu machen, wie er gemalt hat", erklärte der Junge, dessen Stimme vor Schmerz erstickte. "Ich schaffe es einfach nicht. Ich gebe auf."

Die Witwe umarmte den Jungen und sagte: "Du musst es weiter versuchen. Weißt du, es ist nicht der

Pinsel oder die Farbe oder die Leinwand, die ein großes Kunstwerk ausmachen. Es ist nicht nur das Talent, auch wenn Gott manchen Menschen mehr schenkt als anderen. Es ist der Versuch, es wieder und wieder zu versuchen. Es ist das Lernen durch all die Misserfolge und Erfolge, die

führt schließlich dazu, dass man ein Meisterwerk malen kann, wie mein Mann es getan hat. Es ist in dir! Es ist der Geist des Malers, der weitermacht, wenn andere aufgeben, der den Unterschied ausmacht.

Ich habe so viele Menschen getroffen, die wie dieses Kind sind. Mit der manchmal wunderbaren, oft überwältigenden Inbrunst eines Neubekehrten wollen sie der nächste Elia, Petrus, Paulus, Charles Finney, D. L. Moody oder Kathryn Kuhlman sein. Ich spreche von Zeit zu Zeit an Bibelschulen und Universitäten und habe schon oft einen jungen Studenten ausrufen hören: "Oh, wenn ich doch nur wie Billy Graham predigen könnte!"

Jeder Mann und jede Frau, die wir als "Glaubenskrieger" bezeichnen können, begann als neue Gläubige mit ähnlichen Ängsten, Fehlern und zaghaften Schritten. Sie alle hatten mit Problemen zu kämpfen, von denen nur wenige wussten. Sie alle hatten ihre eigenen Hindernisse. Um mächtig gebraucht zu werden, mussten sie durch viele Prüfungen gehen, bevor Gott ihnen die Leitung anvertrauen konnte.

Ich frage die Leute manchmal: "Was ist das größte Wunsch deines Herzens?" Viele antworten: "Ich möchte die Gegenwart Gottes in meinem Leben haben. Ich

möchte den Herrn wirklich kennenlernen."

Ich kenne nur einen Weg, um Ihn intimately: Du musst Zeit mit ihm verbringen. Es gibt keine

Ersatz. Es gibt keine Abkürzungen für Gebete, die Ergebnisse bringen.

Wenn du dich nach Nähe zu Gott sehnst, findest du hier einige

wunderbare Nachricht: Der Herr wünscht sich eine enge Beziehung zu dir, sogar mehr als du zu ihm. Als Gott Adam erschuf, war der Mensch für die Gemeinschaft geschaffen. Als die Sünde diese Gemeinschaft zerstörte, bot der Herr Wege an, um eine liebevolle Beziehung wiederherzustellen. Henoch wird in der Bibel nur deshalb erwähnt, weil er mit Gott unterwegs war. Auch Abraham, Isaak und Jakob waren für ihre Gemeinschaft mit dem Herrn bekannt, denn er suchte ständig und geduldig nach denen, deren Herzen nach ihm strebten.

Denke einen Moment zurück an die Zeit, als Mose Anweisungen für den Bau der Bundeslade erhielt: *"Und du sollst das IZGrCf SPDt über dir auf die Kunst setzen; und in die Kunst sollst du das Zeugnis setzen, das ich dir geben werde. Und dort will ich dir begegnen und mit dir über dem Gnadenstuhl verkehren"* (Exodus 25,21-22). Gottes größter Wunsch war es, mit seinem Knecht Mose zu sprechen, und sein großer Wunsch ist es immer noch, mit dir zu sprechen. Denn denk daran, dass der Vorhang zerrissen und der Weg zum Allerheiligsten geöffnet wurde. Heute musst du nur noch kommen. Und wenn du zu

ihm kommst, dann komm mit Anbetung in deinem
Herzen

und Lobpreis auf deinen Lippen. Komm und suche Ihn von ganzem Herzen, und Er verspricht dir, dass du Ihn finden wirst. Aber du musst kommen: *"Und wenn ihr mich von ganzem Herzen sucht, werdet ihr mich finden. Und ich werde mich von euch finden lassen, Erde, der Herr"* (Jeremia 29,13-14).

Andrew Murray, ein wirklich großer Mann des Gebets, sagte einmal, dass er vor dem Beten oft sagte: "Herr, schmelze mein kaltes Herz. Brich mein hartes Herz und bereite es auf deine Berührung vor."

Oh, wenn wir doch nur bereit wären, uns dem Vater auf diese Weise zu nähern. Und wenn wir mit einem solchen Herzen kommen, wird der Heilige Geist uns als unser Helfer und Gebetspartner begegnen und uns befähigen, zum Thron der Gnade zu gelangen und das Herz Gottes zu berühren. Denn er verspricht, wenn wir die Nacht zu ihm ziehen, wird er die Nacht zu uns ziehen: *"Nähert euch Gott, und er wird sich euch nähern"* (Jakobus 4,8).

Du wirst wissen, wann Er gegenwärtig ist, denn dein Herz

beginnt zu brechen und die Kälte beginnt zu schmelzen. Plötzlich werden deine leeren Worte lebensspendend.

Gott möchte Gemeinschaft mit dir haben. Er will nicht nur Worte und Formeln. Er sehnt sich danach, das Gebet zu erhören, das aus deinem Herzen kommt. Du

siehst, Gebet bedeutet, dass dein Herz auf den Herrn hört und mit ihm spricht. Dem Herrn zuzuhören ist der Schlüssel zur Macht im Gebet:

Behüte deinen Fuß, wenn du in das Haus Gottes gehst, und sei eher bereit, zu hören, als das Geschwätz von Narren zu hören.... Sei nicht voreilig mit deinem Mund, und dein Herz soll nicht voreilig sein, etwas vor Gott zu sagen; denn Gott ist im Himmel und du auf Erden:

th r f Fe lass deine Worte bG wenige. (Prediger 5:1-2)

Sei bereit, die Stimme des Heiligen Geistes zu hören, wenn du in Gottes Gegenwart eintrittst. Echtes Gebet besteht nicht aus bedeutungslosen Phrasen, sondern ist das Ergebnis eines Herzens, das mit der Fülle von Gottes Gegenwart gefüllt ist. Deshalb ist das Gebet der Überfluss eines von Gott erfüllten Herzens. Der Herr Jesus sagte: *"Wenn ihr aber betet, sollt ihr nicht eitle Wiederholungen machen, wie es die Heiden tun; denn sie meinen, dass sie erhört werden, weil sie viel reden"* (Matthäus 6,7). Und der Apostel Jakobus schrieb: *"Das wirksame, inbrünstige Gebet eines Gerechten bewirkt viel"* (Jakobus 5,16).

LERNEN VON ID S WORT

Als Gottes Volk ist uns befohlen, *"un/e des Herrn würdig zu sein zu allem Wohlgefallen, in jedem guten*

Werk zu schaden und in der Erkenntnis fipp zu wachsen"
(Kolosser 1,10). Wir sind aufgefordert, erfüllt zu sein

mit dem Wissen über Gott, denn es ist das Wissen über ihn, seine Person und sein Herz, das unser Wesen erfüllen muss. Und wenn wir seine Erkenntnis in uns haben, wird das herrliche Ergebnis ein Leben im Gebet sein.

Das Gebet wird so leicht sein wie das Atmen. Es wird so natürlich sein, zu beten, wie es zu leben. Die Erkenntnis Gottes ist der Schlüssel zu dieser Art von Leben. Wenn sein Wissen uns erfüllt, wird uns sein Wort befähigen, effektiv zu beten. Und wenn wir in seinen Thronsaal kommen, werden wir mit seinem Glauben und seiner Zuversicht erfüllt: *"Und das ist die Zuversicht, die wir in ihm haben, dass er uns hört, wenn wir*

etw
as nach seinem Wort fragen. Und wenn wir wissen, dass er uns hört, was wir bitten, so wissen wir, dass wir die Bitte haben, die wir von ihm begehren" (1 Joh 5,14-15).

Es ist das Vertrauen in Ihn - ein Vertrauen, das aus Ihm geboren wird und das zu Ergebnissen im Gebet führt. Und es ist dieses Vertrauen, das dich befähigt zu sagen: "Vater, dein Wort sagt...". Und in diesem Moment wird der Heilige Geist deinen Geist erwecken und dir das Wort in Erinnerung bringen.

Deshalb wird uns befohlen: *"Seid erfüllt mit der*

*Erkenntnis seiner Bill)n aller Weisheit und geistlichem
Verständnis" (Kolosser 1,9). Beten ist unmöglich
wenn wir nicht mit seinem Wissen und der*

Wissen über sein Wort. Die Überwindung der Gebetslosigkeit findet nur statt, wenn dies geschieht.

Und mein Gebet heute für dich ist, dass das Wort Christi "*in dir reichlich in aller Weisheit*" (Kolosser 3,16) wird.

s i x

THE
POWER OF
PRAYER

If only we knew how much God loves us and wants to communicate with us, we would not set up impossible standards for ourselves. Nor would we become discouraged in obtaining good things from God. After all, it is His earnest intent to give us good things: "He that spared not his own Son; but delivered him up for us all, how shall he not with him also freely give us all things?" (Romans 8:32).

Madame Jeanne Guyon

D Ist dir klar, dass die Bewegungen auf der Erde die Bewegungen im Himmel steuern? Ist dir klar, dass ein Kind Gottes im Gebet Entscheidungen beeinflusst

im Himmel? Der Herr erklärte: *"Was ihr auf Erden binden werdet, soll auch im Himmel gebunden sein; und was ihr auf Erden lösen werdet, soll auch im Himmel gelöst sein"* (Matthäus 18:1a).

Diese Macht ist so großartig, dass sie Engel freisetzt, um Gottes Auftrag auf der Erde zu erfüllen, und Dämonen bindet, während sie die Pläne des Feindes zerstört!

PRAYER-ALACE VON SUPERNATURAL

Hiob sagt uns, dass es einen geheimen Ort gibt, der nur den Kindern Gottes bekannt und zugänglich ist. Und nur wenn Gottes Kinder ihn betreten, wird die Macht Gottes für sie und für die Menschen in Not aktiviert: *"Es gibt einen Weg, den kein Vogel kennt und den das Auge des Geiers nicht gesehen hat. Die vorderen Welpen haben*

ihn nicht betreten, und der wilde Löwe ist nicht an ihm vorbeigegangen" (Job 28,7-8).

Es gibt einen Weg, einen Ort, den kein Geflügel kennt. Dieser Ort ist der geheime Ort, der glorreiche Ort, der

sicher und geschützt, dass keine dämonische Macht ihn finden kann. Es ist ein Ort, der in Gott verborgen ist und den kein Geierauge gesehen hat. Kein Dämon auf Erden oder Satan, der Feind unserer Seelen, hat ihn gesehen oder kennt ihn. Es ist ein Ort der Zuflucht, ein Ort der Sicherheit, an dem keine Löwenkinder (Fürstentümer und Mächte) vorbeikommen - nicht einmal der Löwe Satan. Dieser Ort ist der Ort des Gebets.

Der Psalmist sagt uns, dass es an diesem geheimen Ort ist, dass

wirst du den Herrn als deine Zuflucht und Festung finden, und an diesem geheimen Ort deckt er dich mit seinen Flügeln, so dass kein Unglück über dich hereinbricht und sich keine Plage deiner Wohnung nähert. Dieser geheime Weg, dieser geheime Ort ist das Gebet.

GEBET - EINE SPITZE DER BEFREIUNG

Hiob 28,9 sagt uns, dass Gott seine Hand auf den Felsen legt und Berge mit den Wurzeln umwirft: Nur wenn wir beten, werden Hindernisse aus unserem Weg geräumt. Nur wenn wir beten, werden Hindernisse aus dem Weg geräumt, und Gott schickt uns seine Kraft, um uns aus dem Weg zu räumen: *"Er reißt Ströme aus den Felsen, und sein Auge zerreißt alles Kostbare"* (Vers 10).

Wenn wir ihn suchen, bindet er die Fluten, die unser Leben überschwemmen, schützt und bewahrt uns und offenbart uns seine Liebe und seinen Willen, denn das, was

"Er bindet die Fluten, und das, was verborgen ist, bringt er ans Licht" (Vers 11).

Das Gebet ist der einzige Ort des Schutzes, der Befreiung und der Offenbarung:

Wer an der geheimen Stätte des Höchsten wohnt, wird unter dem Schatten des Allmächtigen bleiben. Ich will vom LORO sagen: Er ist mein Schutz und meine Burg, mein Gott; in ihm will ich leben. S'irCly h6 ShDfl rettet das€€ JOT7vom 3nDre opthe Vogelsteller und von der 7lOJSOme Pestilenz. Er wird dich mit seinem Schutz bedecken, und unter seinen Flügeln wirst du vertrauen. seine Wahrheit wird dein Schild und dein Schutz sein. Thnu soll Du sollst nicht belohnt werden für den Schrecken bei Nacht, noch für den Pfeil, der bei Tag fliegt, noch für die Pest, die im Dunkeln wandelt, noch für das Verderben, das am Mittag geschieht. Tausend werden voll an deiner Seite sein und zehntausend zu deiner Rechten; aber sie werden nicht an dich herankommen. (Psalm 91: 1 -7)

Durch den Propheten Jeremia sandte Gott uns seine
königlichen Einladung und sagte: *"Ruft mich an, und ich
werde*

dir antworten und dir große und mächtige Dinge vorkauen, die du nicht weißt" (Jeremia 33,3).

Ich erinnere mich an die Worte der **US-Amerikaner**.

Präsident Abraham Lincoln, als er Amerika durch eines seiner verheerendsten Jahre führte: "Ich wurde viele Male von der überwältigenden Überzeugung in die Knie gezwungen, dass ich keinen anderen Ausweg mehr hatte. Meine eigene Weisheit und die aller anderen um mich herum schienen für diesen Tag nicht auszureichen."

Gefahren und Prüfungen werden auch auf uns zukommen, aber wenn

Wenn wir das Gebot aus Sprüche 27:12 befolgen, können wir nicht besiegt oder überwunden werden. Wir werden siegen, denn niemand, der betet, versagt jemals: *"Ein kluger Mann sieht das Böse voraus und verbirgt sich; aber die Einfältigen gehen vorüber und werden bestraft."*

Nur wenn wir uns *in* Gott verstecken - nicht wie Adam, der sich *mm* Gott versteckte -, können wir uns ständig vor Schaden schützen. Denn Gott wird uns in seiner großen Liebe vor kommenden Gefahren warnen, aber er erwartet, dass wir uns vorsehen und uns in ihm verstecken. Nur die Klugen wissen, wie sie beten sollen. Die Törichten verleugnen Gott und werden bestraft.

Ich werde nie vergessen, wie ich eingeladen wurde, in einem politisch instabilen Land in Afrika zu

ministrieren. Es wurde großer Druck auf mich ausgeübt, die Einladung anzunehmen, aber in meinem Herzen spürte ich, dass etwas nicht stimmte. Ich hatte keinen Frieden. Ich suchte den Herrn in dieser Sache sehr, und

In seiner Gnade sprach er zu Oral Roberts, der mir sagte, dass ich getötet werden würde, wenn ich ginge, und dass Gottwoud mich richten würde, weil ich vor meiner Zeit sterbe. Das Gebet rettete mein Leben und Gottes Absicht wurde erfüllt: "*Und rufe mich an am Tag des Unglücks. Ich will dich erretten, und tkott skdlt Gloria rue*" (Salm 50: 1)).

PIVYYER DRIVES AWAY ALL FEAR

David, der König, sagte:

*FORM, hOLF Sind I Py incrPfffP L Dt IrotlblP me!
viele sind es, die sich gegen mich erheben. Viele
sind es, die von meiner Seele sagen, es gibt
keine
Hilfe für ihn in Gott. Selah. Aber du, Low,
bist ein Schild für mich, meine Herrlichkeit,
und der mein Haupt erhebt. Ich schrie zu
LORO mit meiner Stimme, und er erhörte
mich von seinem heiligen Berg (Psalm 3,1-
4).*

Davids Feinde hatten stark zugenommen. Überall gab es Ärger. Sie verhöhnten seinen Glauben an Gott und sagten: "Wer kann ihm jetzt noch helfen?" Aber

David kannte das Geheimnis der Befreiung aus der Not. Er schrie zum Herrn und fand in ihm eine gegenwärtige Hilfe in Zeiten der Not.

Auch du wirst Gottes Macht erfahren, wenn du ihn in Zeiten der Angst und des Kummers anrufst, denn er wird dein Schild sein und dein Haupt erheben. Und wenn du ihn suchst, wird er dich mit seinem Frieden erfüllen und deinen Schlaf süß machen, während er dich in seinen Armen hält und dir Halt gibt.

Oh, die herrliche Macht des Gebets! Wahrlich, großer Friede gehört denen, die es verstehen, den Herrn anzurufen.

GEBET GIBT DUPE RNATÜRLICH SCHUTZ VOR GERICHT

Bist du gebunden oder unterdrückt? Bist du müde von den Fesseln, die sich um deine Seele gelegt haben?

Wenn du ihn heute anrufst, wirst du feststellen, dass er vom Himmel herabschaut, um deinen Schrei zu hören und die Ketten des Todes zu lösen, die dich festhalten. Er wird bereit und fähig sein, denn du wirst seine Stimme hören, die sagt: "Fürchte dich nicht, ich bin's", und er wird dich aus deinem Sturm herausheben und die Sonne wieder scheinen lassen.

Der Prophet Jeremia sagte: *"Ich rief deinen Namen an, O LOW, aus dem niedrigen Kerker. Du hdskFdr meine Stimme. Verbirg dein Ohr nicht auf mein Atmen, auf mein Schreien. Du kamst heran an dem Tag, da ich dich anrief; du sprachst: Jahr nicht"* (Klagelieder 3:55-57).

Und wie

Jeremia, auch du wirst seine Stimme an dem Tag hören, an dem du rufst. Corrie ten Boom pflegte zu sagen: "Es gibt keine Grube, die so tief ist, dass Jesus nicht noch tiefer liegt." Nur das Gebet kann die und setzt dich wieder auf den Berggipfel.

GEBET H7iS KRAFT ZUR VERÄNDERUNG DIE PLÄNE VON ID

Die Bibel ist voll von Beispielen, in denen das Gebet Gottes Pläne verändert hat. Das Gebet ändert die Prophezeiung nicht, aber wenn der Mensch mit Gott zusammenarbeitet, wird Gott antworten und seine Pläne zur Bestrafung werden geändert:

Abraham und Abimelech

Eines der ersten Beispiele findet sich in der Genesis:

*Und Abraham reiste von von dort nach
'to! z't - -n-',--xz -ij-z t'---n
Kadesch und Schur, und so]ourned in
Gerar. Und Abraham sagte opsarah seine
Frau, die ist WfStEr.' und Abimelech König
von Gerar sandte, und Werkzeug Sarah. Aber
Gott kam zu Abimelech in e i n e m*

*nächtlichen Traum und sprach zu ihm: Siehe,
du bist nur ein Kopfmensch für die Frau, die
du halt genommen hast; denn die ist eine
Frau des Mannes. Aber Abim6l6rh war nicht in die
Nähe gekommen*

gp- g y ff g 3p Q WORD, kippt das I S f d I S O d

Gerechte Nation? Sagte er nicht zu mir: "Sie ist meine Schwester"? Und sie selbst sagte: "Er ist mein Bruder". Ich habe das getan, weil ich ein reines Herz und unschuldige Hände hatte. Und Gott sprach zu ihm im Traum: Ja, ich weiß, dass du das in der Lauterkeit deines Herzens getan hast; denn ich habe dich auch davon abgehalten, gegen mich zu sündigen. Deshalb habe ich dich verspottet, sie nicht anzurühren. Gib dem Mann sein Weib wieder; denn er ist ein Prophet, und er wird für dich beten, und du wirst leben. (1. Mose 20,1-7)

König Abimelech hatte Sarah, Abrahams Frau, zu sich genommen. Der Herr warnte ihn im Traum, dass er sterben würde, wenn er sie nicht an Abraham zurückgeben würde. Der Herr hatte auch die Gebärmütter der Frauen von König Abimelech verschlossen, so dass keine von ihnen in seinem Haus Kinder gebären konnte.

Doch als Abraham betete, heilte Gott Abimelech, seine Frau und seine Mägde. Der Plan Gottes wurde geändert, als Abraham betete: "für *Abraham*

Und Gott heilte Abimelech und seine Frau und seine Mägde, so dass sie Kinder bekamen. Denn der HERR hatte alle Leiber des Hauses Abimelech schnell verschlossen wegen Sara, der Frau Abrahams" (1. Mose 20,17-18).

Mose und die Kinder Israels

Im Buch Exodus lesen wir, wie Mose mit dem Herrn auf dem Berg war. Nach allem, was Gott getan hatte, um die Kinder Israels zu befreien, zu beschützen und zu ernähren, wendeten sie sich von ihm ab und machten ein gegossenes Kalb und bearbeiteten es. Da sagte der Herr zu Mose:

Denn dein Volk, das du aus dem Land Ägypten geführt hast, hat sich selbst verraten: Sie haben sich schnell von dem Weg abgewandt, den ich ihnen geboten habe. Sie haben sich ein gegossenes Kalb gemacht und es angebetet und ihm geopfert und gesagt: "Das sind deine Götter, Israel, die dich aus dem Land Ägypten heraufgeführt haben. Und die URL sprach zu Mose: Ich habe dieses Volk gesehen, und siehe, es ist ein

verderbtes Volk: So lasst mich nun

allein, damit mein Zorn über sie entbrennt und ich sie vertilge; und ich will opthee zu einem großen Volk machen. (Exodus 32:7-10)

Gott wollte Israel in seinem heiligen Zorn vernichten, doch als Mose betete, wandte sich der Herr von seinem Zorn ab und offenbarte seine Barmherzigkeit, nur weil ein Mann zu beten wusste: *"Und Mose flehte den HERRN, seinen Gott, an und sprach: HERR, warum ergrimmt dein Zorn über dein Volk, das du mit großer Macht und starker Hand aus dem Land E pt herausgeführt hast? Wende von deinem grimmigen Zorn und tue Buße für dieses Übel gegen dein Volk" (32:11-12).*

Als Ergebnis von Mose ernsthaftem Gebet *"bereute der LCiw das Böse, das er seinem Volk antun wollte"* (Vers 14). Es war Gottes Plan, sein Volk wegen seines Ungehorsams zu vernichten, aber das Gebet veranlasste ihn, seine Pläne zu ändern.

Deuteronomium 9,19-20 erinnert uns sogar daran, dass Gott auch Aaron vernichten wollte, aber als Mose für seinen Bruder betete, verschonte der Herr auch Aaron: *"Denn / mni Es war von dem Zorn und nicht von dem Unwillen, womit der Der Herr hat gegen dich geschrieben, um dich zu vernichten.*

Aber das Gesetz

zu der Zeit bin ich ermutigt. Und Low wa sehr

Und ich habe auch für Aaron gebetet" (Deuteronomium 9,19-20).

Der große Bibellehrer Matthew Henry sagt dazu schrieb:

Seht hier die Macht des Gebets: Gott lässt sich durch die demütige, gläubige Fürsprache der Fürsprecherinnen und Fürsprecher beeindrucken.

[Siehe auch das Erbarmen Gottes mit den armen Sündern und seine Bereitschaft, zu vergeben. So hat er neben seinem eigenen Eid noch andere Beweise dafür gegeben, dass er am Tod der Sterbenden kein Gefallen hat; denn er begnadigt nicht nur, wenn die Sünder bereuen, sondern verschont und begnadigt sie auch auf die Fürsprache anderer für sie.]

Was für ein mächtiger, liebevoller Gott, dem wir dienen! Er hält seine Versprechen. Er ist immer barmherzig und voller Mitgefühl.

König Hezekiali

Nach dem Tod von König Ahas bestieg sein Sohn Hiskia den Thron in Jerusalem. Der neue Monarch

schaffte die Stätten der Götzenanbetung ab und brachte die Kinder Israels zur Anbetung Jehovas zurück. Außerdem wurde zum ersten Mal seit der Teilung des Königreichs unter

Rehabeam, dem Sohn Salomos, wurden die Überreste der Stämme Israels ermutigt, das Passahfest und die Pilgerfahrt zu erneuern.

Als der gottesfürchtige König Hiskia das Ende seiner
seinem Leben erzählt Jesaja einen erstaunlichen Bericht darüber, wie Gottes Pläne durch das Gebet verändert wurden:

*In jenen Tagen war Hiskia todkrank. Und der Prophet Jesaja, der Sohn des Amoz, kam zu ihm und sprach zu ihm: So erdet den Herrn: Bringe dein Haus in Ordnung, denn du wirst sterben und nicht leben. Da wandte Hiskia sein Gesicht dem Wdfl zu und sprach: Gedenke, Herr, dass ich vor dir gewandelt bin in Wahrheit und von ganzem Herzen und getan habe, was gut ist in deinen Augen. Und Hiskia weinte heftig. Dann kaizl€ t € tPOr O der
Nieder zu Jesaja und sprach: Geh hin und sprich zu Hiskia: So spricht der Niedrige, der Gott deines Vaters David: Ich habe dein Gebet gehört und deine Tränen gesehen; siehe, ich will deinen Tagen fünfzehn Jahre hinzufügen. (Jesaja 38:1-3)*

Das Gebet von König Hiskia wurde erhört. Sein Leben wurde verlängert.

Jona und Ninive

Ein weiteres starkes Beispiel findet sich im Buch Jona: *"Mache dich auf, geh nach Ninive, der großen Stadt, und schreie gegen sie; denn ihre Bosheit ist vor mir heraufgekommen"*

ona 1,2). Gott plante, Ninive zu zerstören.

Du erinnerst dich an die Geschichte. Gott beauftragte den Propheten Jona, nach Ninive zu gehen und Gottes Gericht über die Stadt zu verkünden. Jona lehnte sich auf und ging in eine andere Richtung, aber als das Boot, in dem er fuhr, in einen Sturm geriet, wurde er über Bord geworfen und von einem großen Fisch verschluckt. Gott wurde auf Jona aufmerksam. Er wurde aus dem Bauch des Fisches befreit, und als er wieder an Land war, ging Jona direkt nach Ninive, um zu predigen:

Und das Wort des LOW erging zum zweiten Mal an Jona und sprach: Steh auf, geh nach Ninive, in diese große Stadt, und predige ihr, was ich dir geboten habe. Da machte sich Jona auf und ging nach Ninive, wie der Low gesagt hatte. Ninive aber war eine sehr große Stadt, drei Tagesreisen entfernt.

Und Jona fing an, eine Tagesreise in die Stadt zu machen, und er schrie und sprach: Setze vierzig Tage, und Ninive wird gestürzt werden. Da glaubten die Leute von Ninive Gott und verkündeten

Denn es geschah, dass der König von Ninive davon erfuhr, und er stand auf und setzte sich auf den Thron. 6/i Thron und legte sein Gewand ab und bedeckte ihn mit dem Schweiß Tuch und setzte sich in die Asche. Und er ließ es durch Ninive verkünden und veröffentlichen durch die de" des Königs und seiner Edlen und sprach: Weder Mensch noch Tier, weder Herde noch Vieh, sollen etwas kosten; sie sollen nicht fressen und kein Wasser trinken: Sondern Mensch und Vieh sollen b6 €Dvered YtUSdC - Kleidung tragen und mächtig zu Gott schreien; ja, sie sollen sich alle von ihrem bösen Weg abwenden und von der Gewalt, die in ihren Händen ist. Die Wer weiß, ob Gott nicht doch noch umkehrt und sich von seinem grimmigen Zorn abwendet, damit wir nicht umkommen? Und Gott sah ihre Werke, dass sie sich von ihrem bösen Weg abwandten; und es reute Gott das Übel, von dem er gesagt hatte, dass er es ihnen antun würde,' und er tat es nicht. (Jona 3:1-10)

Gottes Plan war es, Ninive zu zerstören, aber als die

Menschen in dieser großen Stadt beteten, sah Gott ihre Herzen, als sie sich von ihrem bösen Weg abwandten. Infolgedessen änderte Gott seine Pläne: *"Er tat es nicht."*

R. A. Torrey, der große amerikanische Bibellehrer, sagte: "Das Gebet bewegt die Hand, die die Welt bewegt." Richard Trench, ein einflussreicher englischer Prediger, schrieb einmal: "Beten heißt nicht, Gottes Widerwillen zu überwinden, sondern seine höchste Bereitschaft zu ergreifen."

Wenn der Herr nur eine Person findet, die sein Angesicht sucht, kann das Blatt gewendet werden. Dem Propheten Hesekiel sagte er: *"Ich suchte einen Mann unter ihnen, der die Hecke aufrichtete und vor mir für das Land eintrat, damit ich es nicht zerstöre; aber ich fand keinen"* (Hesekiel 22,30). Und weil er niemanden fand, der beten und Fürsprache einlegen wollte, erklärt das Wort Gottes: *"Darum habe ich meinen Zorn über sie ausgegossen und sie mit dem Feuer meines Zorns verbrannt; ihren eigenen Weg habe ich ihnen vergolten [ihre eigene Tat] auf ihre nwi Köpfe"* (Vers 31).

Es ist nicht der Wille des Herrn, zu zerstören. Er fährt fort

zu fragen: "Gibt es jemanden, der vortreten und in die Lücke treten will?"

Gott ist auf der Suche nach Männern und Frauen, die, wie

Mose, wird zu Gott um Befreiung schreien. Der Psalmist schrieb: *"Darum sagte er, dass er sie vernichten würde,*

to turn away his wrath, lest he should destroy them"

*wenn nicht Mose, sein Auserwählter, vor ihm in der
Bresche gestanden hätte,*

(Psalm 106:23).

Das Gebet ist nicht dazu gedacht, Gottes **Zurückhaltung** zu überwinden. Du kannst den Herrn nicht unter Druck setzen und ihn zwingen, etwas zu tun. Mose betete und legte Fürsprache ein, und Gott erhörte ihn um seiner Barmherzigkeit willen.

Das Gebet ist eine Partnerschaft mit Gott. Obwohl sie wegen ihrer Hingabe zu Gott im Gefängnis saß, lehrte Madame Jeanne Guyon: "Komm also, gib dein Herz Gott und lerne die Wege des Gebets. Für diejenigen, die den Wunsch haben, ist es leicht zu beten. Der Heilige Geist hat einfache Menschen durch seine Gaben und Gnade in die Lage versetzt, große Gebete zu sprechen.

ID USPROMISED TO ANTWORT GEBET

Bevor ich auf den richtigen Ort, die richtige Position und den richtigen Zustand des Gebets eingehe, möchte ich dir einige wertvolle Verheißungen Gottes aus den Psalmen auflisten, die deinen Glauben stärken werden, denn derjenige, der dich liebt, hört und erhört Gebete immer noch:

*Psalm 18:3- "Ich will den HERRN anrufen,
der des Lobes würdig ist; so werde ich*

errettet pm meine Feinde."

Psalm 50,1 b: *"Und rufe mich an am Tag der Not. Ich will dich erretten, und du sollst mich verherrlichen."*

PS m 55: 1 K- *"Was mich betrifft, so will ich Gott anrufen, und die Lunn werden mir toben."*

Psalm 86:5 - *"Denn du, Herr, bist gut und bereit, zu vergeben, und reich an Barmherzigkeit für alle, die sich an dich wenden".*

Psalm 86:7 - *"Am Tag meiner Not will ich zu dir rufen, denn du wirst mir antworten."*

Psalm 91: 5 - *"Er wird zu mir rufen, und ich werde ihm antworten. Ich will ihn in die Arme schließen, ihn erlösen und ehren."*

Psalm 99:6 - *"Mose und Aaron unter seinen Priestern und Samuel unter denen, die seinen Namen anrufen; sie riefen den HERRN an, und er antwortete ihnen."*

Psalm 145: 1 8- *"Der FOR ist nahe bei allen, die ihn anrufen, bei allen, die ihn in Wahrheit anrufen."*

RIGHT LOCATION
RIGHT POSITION
RIGHT
CONDITION

the way is paved by prayer.

unter ist verfügbar für und sind.

to it. To do so,

we must travel on a road toward

a life of abiding prayer that is built

on the greatest of foundations.

Harold J. Ockenga



hinter Campbellville, Ontario, etwa dreißig Meilen südwestlich von Toronto, befindet sich das Gelände eines Rückzugszentrums namens Bezek, ein wunderbares

Ort, der von Bernie Warren gegründet wurde. Bruder Warren gehörte der United Church of Canada an und hatte den Dienst im Bezek Center begonnen, nachdem er die Taufe im Heiligen Geist empfangen hatte. Er nannte die Freizeitstätte Bezek nach dem Ort, an dem sich die Israeliten versammelten, um sich zu erfrischen und zu ermutigen, während sie eine wichtige Schlacht vor sich hatten (1 Samuel 11).

Nach meiner eigenen Begegnung mit dem Heiligen Geist im Jahr 1973 besuchte ich dort oft das charismatische Freitagabendtreffen. In Bezek schien es immer viele lebendige Christen zu geben, und ich fühlte mich dort sehr willkommen. Ich wusste, dass Gott mich berufen hatte, das Evangelium zu predigen, aber ich fühlte mich so unzulänglich, so unvorbereitet. Obwohl ich noch nicht das erste Mal hinter einer Kanzel gestanden hatte, identifizierte ich mich mit dem Apostel Paulus, der sagte: *"Wehe mir, wenn ich nicht das*

Evangelium verkünde!" (1. Korinther 9,16).

An einem bestimmten Tag kam ich recht früh an und begann, allein auf dem Gelände des Exerzitenhauses zu gehen und mit Gott zu sprechen. Ich ging den Hügel hinauf und setzte mich auf einen Felsen,

ein Gesangbuch in der Hand. Als ich dasaß, begann ich, den Herrn anzubeten, während ich auf ihn wartete und seinen kostbaren Namen anrief. In diesen glorreichen Tagen begann ich zu verstehen, wie wichtig es ist, mit Gott allein zu sein, denn ich begann, Gottes Gegenwart auf ganz besondere Weise zu erfahren, wenn ich allein war. die ich in diesem Kapitel besprechen möchte.

Effektives Beten ist unmöglich, wenn wir nicht verstehen, wie wichtig es ist, am richtigen Ort, in der richtigen Position und in der richtigen Verfassung zu sein.

RiGHr LocATIOn

Wenn wir beten, müssen wir an den richtigen Ort kommen.

Mo5es verstand dies, denn wir lesen in Exodus 33:7-11:

Und Mose baute die Stiftshütte und stellte sie außerhalb des Lagers auf, weit weg vom Lager, und nannte sie die Stiftshütte der Gemeinde. Und es geschah, dass jeder, der den Herrn suchte, die Stiftshütte aufstellte. die Hütte des Stifts, die außerhalb des Lagers war. Und es geschah, als Mose zur Hütte hinaussandte, da stand das ganze Volk auf und

*stand ein jeder an seiner Zelttür und sah
MOS6S nach, bis er*

wDi gOne in die tDberriDkel. Und es kam f:o pdss, als Mose in die Stiftshütte ging, die Wolkensäule herab, dgff 3{ Q gf: f p @pp p oft" ab Ahorn, und der LoRo redete mit Mose. Und das ganze Volk sah die Säule vor der Tür der Stiftshütte stehen, und das ganze Volk stand auf und betete an, rverf Mann in seiner Zelttür. Und der Herr redete zu Mo56s fr' toCurr, wie ein Mann zu seinem Feind redet. Und er kehrte wieder ins Lager zurück; aber sein Knecht Josua, der Sohn des OpNun, ein junger Mann, ging nicht aus der Stiftshütte hinaus.

Mose wusste, wo er Gott treffen konnte. Der Herr sagte in Matthäus 6,6: "Geh in dein Kämmerlein". Damit ist nicht unbedingt ein physischer Schrank oder eine bestimmte Adresse gemeint, denn du und ich können die Einsamkeit und das Einssein mit dem Herrn auch inmitten einer Menschenmenge erleben. Aber wenn wir uns absondern, wie es der Herr tat, können wir in Gottes Gegenwart kommen, frei von den Ablenkungen der Welt und den Dingen, die unsere Verbindung mit dem Herrn so leicht beeinträchtigen können.

Deshalb ging Mose in die Stiftshütte (3. Mose 8-9),
weg von den Menschenmassen. d "as ist auch der
Grund, warum der Herr Jesus sich oft von

"Und als er die Menge weggeschickt hatte, ging er auf einen einsamen Berg, um zu beten; und als es Abend geworden war, war er dort allein" (Matthäus 14,23).

Auch als Petrus, Jakobus und Johannes bei ihm waren

in Gethsemane, als er sie am meisten brauchte, wusste er, wie wichtig es ist, mit Gott dem Vater allein zu sein: *"Da kam Jesus mit ihnen an einen Ort, der hieß Gethsemane, und sprach zu den Jüngern: Setzt euch hierher, während ich dorthin gehe und bete" (Matthäus 26,36).*

Der Herr Jesus sagte uns: *"Wenn du aber betest, so gehe in dein Kämmerlein und schließe deine Tür zu und bete zu deinem Vater, der im Irrgarten ist; und dein Vater, der ins Verborgene sieht, wird es dir vergelten" (Matthäus 6,6).*

Der Meister liebte es, unter den Menschen zu sein. Er verbrachte viel Zeit damit, den Bedürftigen auf öffentlichen Plätzen, an Berghängen und an der Küste zu dienen. Doch er wusste, dass er nur allein die herrliche Vertrautheit mit Gott, dem Vater, erfahren und genießen konnte. Auch Elia zeigte, dass er das verstanden hatte, als der Herr ihm am Horeb begegnete (1. Könige 19).

So ist es auch bei uns. Es ist unmöglich, eine enge Verbindung mit Gott zu haben, wenn wir nicht mit ihm allein sind. Denn nur an diesem Ort der Stille und Ruhe

sind wir in der Lage

um mit dem Herrn zu sprechen. Und das Gebet, das die

Ergebnisse müssen einen Ort haben.

RIGHT-POSITION

Wenn ich von Haltung spreche, meine ich nicht Stehen, Sitzen oder Knien. Ich spreche von etwas viel Wichtigerem. Die Heilige Schrift erzählt uns, dass Mose, als er in die Stiftshütte ging, um mit Gott allein zu sein, in das Allerheiligste kam, wo die Bundeslade stand; er kam zum Gnadenstuhl und zum Blut.

Es ist unmöglich, effektiv zu beten ohne Zugang zum Blut. Wir beten, wenn wir unter das Blut kommen am Kreuz:

*Und als Moses in die Hütte des Stifts
gegangen war, um mit ihm zu reden, da hörte
er eine Stimme, die mit ihm sprach
und kam zu dem Gnadenstuhl, der auf der Kunst
des Zeugnisses stand, zwischen den beiden
Cherubiten, und er sprach zu ihm. (Numeri
7:89)*

Und er soll von dem Blut des Stieres nehmen

*und es mit seinemanger auf den Gnadenstuhl
gegen Osten sprengen, und vor dem
Gnadenstuhl soll*

soll er das Blut siebenmal mit seinem Finger besprengen. Dann soll er den Bock der Sünde und bringe sein Blut innerhalb des Vorhangs und tue mit dem Blut, wie er mit dem Blut des Bocks getan hat, und sprengt es auf den Gnadenstuhl und vor den Gnadenstuhl.
(Levitikus 16:14-15)

Du musst unter dem Blut sein. Als Gläubige müssen wir durch das Werk des Kreuzes kommen:

Da wir nun, Brüder, die Kühnheit haben, in das Heilige einzugehen durch das Blut Jesu, durch einen neuen und lebendigen Gott, den er für uns durch den Vorhang, das heißt durch sein Fleisch, geschaffen hat, und da wir einen Hohenpriester haben über das Haus Gottes, so lasst uns hinzutreten mit aufrichtigem Herzen in voller Glaubensgewissheit.
(Hebräer 10:19-22)

Nicht nur die richtige Position ist wichtig, sondern auch der richtige Zustand.

RIGHT-BEDINGUNG

Mit dem "richtigen Zustand" meine ich den Zustand des

Herzens, ein Herz, das vom allmächtigen Gott gezeichnet und berührt ist. Es ist unmöglich, effektiv zu beten, solange der Herr nicht das Herz berührt.

dein Herz und belebt es: *"Und ihre Tafeln werden aus sich selbst sein, und ihr Statthalter wird aus dem Norden kommen; und ich will ihn herankommen lassen und alles d!proack zu mir bringen; denn wer ist dieser, der sein Herz verlobt hat, sich mir zu nähern? die Erde, der HERR"* (Jeremia 30:21).

Beachte, dass das Wort Gottes uns sagt: *"/ m/// lass ihn herankommen, und er wird sich mir nähern"* (UK]V). Denn es ist besser, ein Herz ohne Worte zu haben als Worte ohne ein Herz.

Das Wort Gottes sagt uns: *"Wir wollen nicht mehr zu dir zurückkehren; belebe uns, und wir wollen 'alles auf deinen Namen setzen'"* (Psalm 80,18). Und in der Langschrift Salomos lesen wir: *"Zieh mich, wir wollen dir nachlaufen. Der König hat mich in seine Gemächer gebracht; wir wollen froh sein und uns an dir freuen, wir wollen deiner Liebe mehr gedenken als des Weines; die Gerechten lieben dich"* (Hohelied Salomos 1,4).

Madame Guyon, eine mächtige Frau des Gebets, sagte einmal:

Die einfache Voraussetzung ist, dass du lernst, von deinem Herzen und nicht von deinem Kopf aus zu beten. Der Grund

dafür ist, dass der Verstand des Menschen so eingeschränkt ist, dass er sich immer nur auf ein Objekt konzentrieren kann. Aber das Gebet, das aus dem Herzen kommt, kann nicht

von der Vernunft unterbrochen wird. Nichts kann dieses Gebet unterbrechen, außer verwirrte Zuneigung. Wenn du jedoch Gott und die Süße seiner Liebe genossen hast, wirst du feststellen, dass es unmöglich ist, deine Zuneigung auf etwas anderes als ^{Himpl}

Um die Süße seiner Liebe in deinem Herzen zu genießen, muss dein Herz jedoch rein und zerknirscht sein, denn das Wort Gottes sagt uns: *"Das Opfer Gottes ist ein zerbrochener Geist. Einem zerbrochenen und zerknirschten Herzen, o Gott, wirst du nicht trotzen"* (Psalm 51,17). Gott sucht nach einem zerbrochenen Herzen, einem aufrichtigen und ehrlichen Herzen. In Psalm 51:6 heißt es: *"Siehe, du tust Wahrheit im Innern, und im Verborgenen lässt du mich Weisheit erkennen."*

Auch Psalm 145:18-19 ist in dieser Hinsicht sehr deutlich: *"Der HERR ist nahe bei allen, die sich auf ihn verlassen, bei allen, die die ihn in Wahrheit anrufen. Er wird ihnen den Wunsch erfüllen -bdt fürchten bi-: be wird auch ihr Geschrei ertragen und wird retten sie."*

Der Herr ist demjenigen nahe, der ihn in Wahrheit anruft, dessen Herz voller Ehrlichkeit ist und dessen Geist

frei von Arglist ist: *"Der Himmel ist mein Thron und die Erde mein Schemel; wo ist der Ot/S6 t Dt' Halt für mich? und wo ist die Stätte meiner Ruhe? denn das alles hat meine Hand gemacht, und alles*

Aber auf diesen Menschen will ich schauen, auf den, der arm und zerknirscht ist und vor meinem Wort zittert" (Jesaja 66,1-2).

Wenn du betest, schaut Gott auf die Verfassung deines Herzens. Das Gebet muss aus einem vorbereiteten Herzen kommen. Das ist das Gebet, das den Himmel berührt!

Das Geheimnis eines wirksamen, gesalbten, kraftvollen Gebets hängt nicht von äußeren Elementen ab, sondern von einer **Beziehung** und dem **Herzen**:

For I know the thoughts that I think toward euch, Erde der LORO, Gedanken des Friedens und nicht des Bösen, um euch ein erwartetes Ende [eine Zukunft und eine Hoffnung] zu geben. Dann werdet ihr zu mir kommen und zu mir gehen und beten, und ich werde euch erhören. Und ihr werdet mich suchen und finden, wenn ihr von ganzem Herzen nach mir trachtet, und ich werde mich von euch finden lassen, Erde der LoRO. (Jeremia 29:11-14)

Wenn du dich am richtigen Ort (allein mit Gott), in der richtigen Position (unter dem Blut) und im richtigen Zustand (ein vorbereitetes, reines Herz)

befindest, steht Gott

bereit, deine Gebete mit seiner Gegenwart zu ehren und
Macht!

g h

THREE WORLDS OF PRAYER

Let us be faithful to our high calling and our heavenly ordaining, for "I have chosen you, and ordained you," is our Master's word, "that whatsoever ye shall ask of the Father in my name, he may give it you" (John 15:16). Let us not fear, but let us pray. Let us not doubt, but let us pray. Let us not murmur, but let us pray. Let us not faint, but let us pray. Let us not struggle so hard to try to do it all ourselves, but let us recognize it all as but a greater opportunity for proving

A. B. Simpson

Die Anfänge unseres Dienstes in Toronto liegen mehr als drei Jahrzehnte zurück, und doch kann ich mich an viele Szenen erinnern, als wären sie gestern passiert. Eine Begebenheit, die sich im April 1974 ereignete, hat sich mir unauslöschlich eingeprägt. Ich hatte eine wunderbare Zeit des Gebets in meinem Schlafzimmer und genoss Gottes Gegenwart. Seine Gegenwart war für mich so real, seit ich an einer Kathryn Kuhlman leistete im Dezember 1973 ihren Dienst.

Ich erinnere mich, dass ich den Herrn im Gebet fragte: "Warum erlebe ich deine Gegenwart auf so glühende Weise?" Ich wusste, dass Gott einen göttlichen Grund für all das hatte, was mir widerfuhr.

Als ich in meinem Zimmer stand, hatte ich plötzlich eine Vision. Ich sah jemanden vor mir stehen. Diese Person war in lodernde Flammen gehüllt. Ich konnte nicht erkennen, ob es ein Mann oder eine Frau war. Die Füße der Person berührten den Boden nicht. Als ich das Gesicht dieses Wesens betrachtete, öffnete und schloss sich sein oder ihr Mund und gab ein schreckliches Geräusch von sich, genau wie in Matthäus 13:42

beschrieben: *"Und sie werden sie in einen Feuerofen werfen, da werden sie heulen und mit den Zähnen knirschen."*

Ich war entsetzt, als die Person vollständig von qualvollen Flammen verschlungen wurde, und ich begann zu schreien: "Nein! Nein! Nein!"

In diesem Moment sprach der Herr hörbar zu mir: "Predige das Evangelium."

"Aber Herr", sagte ich, "ich kann nicht sprechen." Ich hatte mein ganzes Leben lang ein Problem mit dem Stottern gehabt. Wie sollte ich da noch predigen?

Einige Zeit später hatte ich einen lebhaften Traum.
Ein Engel

erschien und trug eine Kette, die an einer Tür befestigt war, die so groß war, dass sie den Himmel zu füllen schien. Als er an der Kette zog, um die Tür zu öffnen, sah ich plötzlich eine Vielzahl von Menschen, so weit das Auge reichte. Dann rief der Engel mich und brachte mich an einen höheren Ort. Als ich hinunterblickte, sah ich dieselbe Menschenmenge langsam vorwärts gehen. Zu meinem Entsetzen bewegte sich die schlurfende Schar auf ein wogendes Inferno zu. Feuer loderte aus dem Abgrund, und ich sah, wie die Menschen an der Spitze der Schlange über den Abgrund gestoßen wurden und aus dem Blickfeld verschwanden. Das Gleiche geschah mit den Nachfolgenden, die von der Masse der Menschen hinter ihnen über den Abgrund und in die Flammen gestoßen wurden.

Wieder hörte ich die Stimme des Herrn deutlich

sagen: "Predige das Evangelium. Wenn du nicht predigst, ist jede Seele, die fällt, deine Verantwortung."

Die Worte durchschnitten mich wie ein gezacktes Schwert. Von diesem Moment an wusste ich, dass ich das Evangelium verkünden musste. Kurz nach diesem Traum begannen sich die Türen zu öffnen, dass ich predigen sollte. Als ich zum ersten Mal aufstand, um zu predigen, heilte der Herr meine stotternde Zunge!

Obwohl es schon fast drei Jahrzehnte her ist, ist die Realität dieser schrecklichen Vision für mich immer noch so lebendig wie an dem Tag, an dem sie geschah.

Es war das Gebet, das den Ruf Gottes so real und deutlich in meinem Herzen werden ließ. Es war das Gebet, das mir die Augen für eine himmlische Vision öffnete, und das Gebet, das mich befähigte, die Stimme des Herrn schon in jungen Jahren zu hören.

Und in diesen frühen Tagen begann ich, die Macht des Gebets zu verstehen und zu erfahren.

DIE DREI WELTEN DES GEBETS

Wenn wir uns mit dem Thema Gebet beschäftigen, sollten wir immer zur Quelle gehen. In Matthäus sagte der Herr Jesus: *"Bittet, so wird euch gegeben; sucht, so werdet ihr finden; klopft an, so wird euch aufgetan. Denn wer bittet, der empfängt; und wer sucht, der findet, und wer anklopft, dem wird aufgetan"* (Matthäus 7,7-8).

In dieser Wahrheit stellt der Herr jedem von uns drei Welten des Gebets vor: die Welt des Bittens, die Welt des Suchens und die Welt des Anklopfens. Jede hat eine

einzigartigen Zweck, den direkten Zugang zum Thronsaal zu entwickeln.

Als Mose auf Gottes Geheiß das Rhe Stiftshütte in der Wüste, baute er sie in drei verschiedenen Bereichen:

- Der äußere Vorhof, der von einem Leinenzaun umgeben war, und in dem der Opferaltar und das Waschbecken standen
- Das Heiligtum, wo der Leuchter stand, der Tisch mit den Schaubroten und der Tisch mit dem Weihrauch
- Das Allerheiligste, wo er die Bundeslade aufstellte der Bund und der goldene Zensor

Im Tabernakel werden die drei Welten des Gebets offenbart:

- Der äußere Hof ist die Welt des Fragens.
- Das Heiligtum ist die Welt der Suche.
- Der heiligste Ort hinter dem Vorhang - das Allerheiligste - ist die Welt des Klopfens.

Die Welt des Fragens

In Matthäus 7,8 steht: *"Wer bittet, der empfängt."* "Bitten ist der Anfang, und Bitten ist das

Ergebnis des Bleibens in Christus: *"Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, so werdet ihr bitten, was ihr wollt, und es wird euch widerfahren"* (Johannes I 5:7).

Das Bitten beginnt im Vorhof. Hier bringen wir unsere Bitten vor: *"Sorgt euch um nichts, sondern in allen Dingen durch Gebet und Flehen mit Danksagung lasst eure Bitten vor Gott kundwerden"* (Philipper 4,6).

Hier bitten wir und empfangen. Hier kommen wir zu Gott und teilen ihm unsere Wünsche und Bedürfnisse mit.

Hier werden wir auch durch sein Blut gereinigt, wenn wir unsere Sünden bekennen. Hier finden wir ihn treu und gerecht, um uns zu vergeben, wie es in Johannes 1:9 versprochen wird: *"Wenn wir unsere Sünden bekennen, ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit."*

Und denk daran, dass der äußere Hof auch der Ort ist, an dem wir

finden das Waschbecken, das Wort Gottes, und in dieser Welt des Gebets erinnern wir den Herrn an seine Verheißungen. Wir tun dies, indem wir nach seinem Willen, nach seinem Wort bitten: *"Und das ist die Zuversicht, die wir in ihm haben, dass, wenn IPS dsk*

etwas nach seinem WIIH tut, h6

hört uS" (1. Johannes 5:14). Deshalb rief David: "Selig sind, die seine Zeugnisse bewahren und ihn von ganzem Herzen suchen" (PsArn 119,2).

In dieser Welt müssen wir uns im Gebet durchsetzen, wenn wir auf den Herrn warten. Und wenn wir in dieser Welt des Gebets siegen, wird uns das Privileg zuteil, in die nächste Welt einzugehen.

Die Welt des Suchens

Im Allerheiligsten, der suchenden Welt des Gebets, stand auf der einen Seite der Leuchter und auf der anderen der Tisch mit den Schaubrotten. Wenn du in Richtung des Vorhangs schaust, siehst du den Tisch mit den Räucherstäbchen.

Hier, in der suchenden Welt des Gebets, verleiht dir der Heilige Geist die Kraft, den Herrn zu suchen. In Jeremia 29,13-14 lesen wir:

Und ihr werdet mich suchen und finden, wenn ihr von ganzem Herzen nach mir sucht. Und ich will mich von euch finden lassen, spricht der Herr.' und ich will eure Gefangenschaft abwenden und ich will Ich will euch sammeln aus allen Völkern und von allen Orten, wohin ich euch vertrieben habe, spricht der Herr, und ich will euch wieder an den Ort bringen, wohin

ich euch gefangen habe führen lassen.

In dieser Welt des Gebets findest du den Herrn und wirst von aller Gefangenschaft befreit. Hier schenkt dir der allmächtige Gott Erleuchtung durch sein Wort. Hier empfängst du die Wahrheit von Gottes Wort. Und

Hier wirst du auch von den Verheißungen Gottes genährt und gesättigt, denn hier findest du den Tisch mit den Schaubroten.

Nur in dieser Welt des Gebets kannst du wahre Anbetung erleben, denn der Tisch des Weihrauchs stand im Heiligtum.

Den Herrn zu suchen, ihn zu finden und die Fülle deiner Freiheit zu finden, wird dein Herz mit seinem Wort erfüllen. Es wird dich dazu bringen, in Anbetung auszubrechen und dich auf das größte Privileg vorzubereiten, das ein Christ je erfahren wird - die anklopfende Welt.

Die Welt des Anklopfens

Diese klopfende Welt des Gebets, das Allerheiligste, ist der Ort der Partnerschaft mit Gott. Die Fürbitte, die tiefste Form des Gebets, findet nur hier statt.

In das Allerheiligste trat der Hohepriester einmal im Jahr ein, um für die Kinder Israels Fürsprache einzulegen. Hier opferte er das Blut der

Opfer für sich selbst und für die Sünden und Fehler
des Volkes Gottes.

Hier legte Mose ständig Fürsprache für Israel ein, denn das Allerheiligste ist der Ort der Fürbitte.

Und es ist heute im Allerheiligsten im Himmel dass Jesus Christus immer noch für dich und mich eintritt: *"Denn er kann alle retten, die durch ihn zu Gott kommen, weil er ewiglich lebt, um für sie einzutreten"* (Hebräer 7,25).

Charles Spurgeon war in der zweiten Hälfte des neunzehnten Jahrhunderts der bekannteste Prediger Englands. Er schrieb:

Wir werden uns nun daran erinnern, dass unser Herr uns ein Versprechen gibt. Beachte, dass die Verheißung für verschiedene Arten des Gebets gegeben wird: "Ich sage euch: Bittet, so wird euch gegeben werden; sucht, so werdet ihr finden; klopft an, so wird euch aufgetan" (Matthäus 7,7-8). Der Text behauptet eindeutig, dass alle Formen des wahren Gebets werden erhört, sofern sie durch Jesus Christus vorgetragen werden und auf verheißene Segnungen abzielen.... Zu jeder dieser Gebetsstufen gibt es eine bestimmte Verheißung. Wer bittet, wird bekommen; was hat er mehr erbeten? Aber wer sucht, wird gehen

Derjenige, der anklopft, wird noch weiter gehen; er wird finden, sich freuen, greifen und wissen, dass er etwas bekommen hat. Wer anklopft, wird noch weiter gehen, denn er wird verstehen, und ihm wird das Kostbare aufgetan werden.

Der Herr bittet uns heute, in den Vorhof zu kommen, um unsere Bitten vorzutragen und aus seinen gebenden, liebenden Händen zu empfangen. Er bittet uns, in das Allerheiligste zu kommen und ihn zu suchen, bis wir ihn finden. Und er möchte, dass wir in das Allerheiligste kommen und für andere Fürbitte einlegen, wo wir ihn finden werden, der in der Lage ist, bis zum Äußersten zu retten.

INCREASING YOUR PRAYER LIFE THROUGH FASTING

If we would pray with power, we should pray with fasting. This of course does not mean that we should fast every time we pray; but there are times of emergency or special crisis in work or in our individual lives, when men of downright earnestness will withdraw themselves even from the gratification of natural appetites that would be perfectly proper under other circumstances, that they may give themselves up wholly to prayer. There is a power in such prayer. Every great crisis



Als Er auf der Erde wandelte, war der Herr JeSus sehr deutlich, was das Fasten angeht: "*Ich sage euch: Wenn ihr Glauben habt, dSd Körnchen Mostnrd*

Wenn ihr zu diesem Berg sagt: "Zieh weg an jenen Ort!", dann wird er wegziehen, und nichts wird euch unmöglich sein. Aber diese Art geht nicht weg, außer durch Gebet und Fasten" (Matthäus 17,20-21).

Wenn das Fasten für den Herrn so wichtig war, sollte es für uns nicht weniger wichtig sein. Für mich ist es das schon seit vielen Jahren. Ich habe viel über Gebet und Fasten gelernt, indem ich die Werke vieler großer gläubiger Menschen aus der Vergangenheit gelesen habe. Ich habe auch aus erster Hand die unglaublichen, dynamischen Ergebnisse des Fastens bei meiner Frau Suzanne und meiner Mutter erlebt.

Vor Jahren begann meine Mutter, jeden Freitag zu fasten. Es war weder etwas, das ihr von einem Elternteil oder Pfarrer aufgetragen wurde, noch war es ein Brauch, den sie als junges Mädchen, das in der griechisch-

orthodoxen Kirche aufwuchs, gelernt hatte. "Gott hat mich dazu geführt", sagte sie mir. In vielerlei Hinsicht hatte das Fasten einen tiefgreifenden Einfluss über ihr und mein spirituelles Leben.

Suzanne hingegen ist in einem Pastorenhaushalt aufgewachsen. Ich war immer erstaunt, wie sehr sie sich dem Gebet und Fasten verschrieben hat. Im Laufe der Jahre hat sie mehr gefastet, als ich zählen kann, und ich habe erlebt, wie sie unglaubliche geistliche Durchbrüche erlebt hat.

Von diesen beiden außergewöhnlichen Frauen habe ich viele Dinge gelernt, die mir zu geistlichen Siegen verholfen haben. Mehr denn je bin ich der Meinung, dass Gläubige ein richtiges Verständnis vom Fasten haben müssen. Nur dann kann jeder von uns in der Lage sein, die Barrieren zu durchbrechen und die Schleusen des Himmels zu öffnen. Zuerst müssen wir lernen, warum und wie man fastet.

QUESTIONS TO ASK BEFORE FASTING

Es ist wichtig zu wissen, dass es spezielle Fastenzeiten für bestimmte Zwecke gibt. Bevor wir beginnen, hier fünf Fragen, die du dir stellen solltest.

Ist dieses Fasten gottgewollt?

Fastest du, weil Gott dich dazu geführt hat? Ist es von ihm angeordnet worden? Manche Menschen fasten, um mit ihrer geistlichen Frömmigkeit zu prahlen. Als Jesus das Gleichnis vom Pharisäer und dem Zöllner erzählte,

sagte er: "*Der*

Der Pharisäer stand da und betete: "Gott, ich danke dir, dass ich nicht bin wie die anderen Menschen, die Wucherer, die Ungerechten, die Ehebrecher und auch nicht wie dieser Zöllner. Ich faste zweimal in der Woche und gebe den Zehnten von allem, was ich habe" (Lukas 18,11-12). Der Grund, warum der Herr Jesus das Fasten des Pharisäers verurteilte, war, dass es im Fleisch geschah, geleitet von Stolz und Tradition.

Es ist wichtig, Gottes Führung beim Beten und Fasten zu folgen. Andernfalls kann es zu Knechtschaft führen. Vergewissere dich, dass du vom Heiligen Geist geleitet wirst und dass deine Handlungen ihm gefallen, ihn ehren und verherrlichen.

Was sind deine Beweggründe für das Fasten?

Ich kenne Menschen, die das Fasten als Hungerstreik betrachten und versuchen, Gott in eine Ecke zu drängen, damit er auf ihre Wünsche reagiert. Andere verzichten auf Essen und nennen es eine spirituelle Prüfung, aber sie wollen vor allem ein paar Pfunde loswerden.

Die Person, die alles für das Fleisch tut, ist ein Götzendiener. Wir werden gewarnt: *"Seid auch nicht Götzendiener, wie es einige von ihnen waren; denn es steht geschrieben: "Sie setzten sich nieder, um zu essen*

und zu trinken, und standen auf, um zu spielen" (1. Korinther 10,7). Ihre Körper waren ihre Götter. Wahres Fasten hingegen kreuzigt immer das eigene Ich. Wir müssen wie Paulus werden, der sich seinen Körper unterwarf (1. Korinther 9,27).

Adam und Eva fielen im Garten Eden wegen der Begierde des Fleisches, und das Fleisch ist etwas, das Satan in dir zu erwecken versucht. ten kam der Teufel zu dem Herrn Jesus und sagte: *"Wenn du der Sohn Gottes bist, komm und mach, dass diese Steine zu Brot werden"* (Matthäus 4,3). Warum hat der Böse diese Worte benutzt? Er wollte sehen, ob der Herr sich der Versuchung des Fleisches beugen würde. Jesus antwortete: *"Es steht geschrieben: "Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von jedem Wort, das aus dem Mund Gottes geht"*.

Jesus würde nicht nachgeben. Das sollten wir auch nicht.

Für welche besonderen Bedürfnisse fastest du?

Wenn Menschen in der Bibel fasteten, geschah dies meist aufgrund eines bestimmten Bedürfnisses: Befreiung, Heilung, geistliche Herausforderungen oder persönliche Probleme. Niemand fastete "nur um zu fasten".

Was ist mit deinem Wenn du fastest, kannst du dann genau sagen, warum du dich dazu veranlasst fühlst, diese Zeit der Selbstverleugnung einzulegen?

Welche Ergebnisse erwartest du?

Wie wird sich dein Leben verändern, wenn deine

Fastenzeit beendet ist? Erwartest du, dass du dem Herrn näher kommst? Was glaubst du, welches Gebet wird erhört werden? Wird dein Handeln das Leben eines anderen Menschen beeinflussen?

Denke daran, dass du kein Ritual oder eine Routine durchläufst. Es ist nicht unangebracht, sich beim Fasten ein Ziel zu setzen. Was ist das Ergebnis, wenn das Fasten beendet ist?

Wirst du dem Herrn während des Fastens dienen?

Oft machen wir das falsch herum. Wir fasten in der Erwartung, dass Gott uns dienen wird. Das wird er auch, aber es ist wichtiger, dass du ihm dienst. Während dieser Zeit dienst du Gott selbst. Die Gläubigen in Antiochia "*beteten den Herrn an und glaubten*" (Apostelgeschichte 13,2). Der Herr will wissen: "Fastet ihr für meine Absicht?" Das sagte Gott durch den Propheten Zacharias: "*Sprich zu allen Völkern des Landes und zu den Priestern: Habt ihr gefastet und getrauert im siebten Monat, im siebten Jahr, habt ihr überhaupt schnell zu mir, ja zu mir?*" (Sacharja 7,5).

Fasten ist vor allem mehr als eine persönliche spirituelle Übung, mehr als religiöse Gymnastik. Es muss ein Ziel haben. Dann kannst du selbstbewusst auf das Ziel deines Fastens zugehen.

SIEBEN ARTEN VON FASTEN

In der Heiligen Schrift gibt es sieben verschiedene Arten von Fasten für unterschiedliche Zwecke. Einige werden für einen bestimmten

Tag, andere für drei Tage, drei Wochen oder sogar vierzig Tage und Nächte. Diese Angaben sind keine starren Formeln, sondern Beispiele dafür, wie Gott arbeitet.

Fasten in einer Krise

Im Alten Testament gibt es eine faszinierende Geschichte von Esther, die tief beunruhigt war, als sie erfuhr, dass Haman, der Ministerpräsident des Landes, entschlossen war, die jüdische Ethnie aus Babylon zu vertreiben, und plante, Esthers älteren Cousin Mordechai zu töten, indem er ihn öffentlich am Galgen aufhängte. Esther gab Mordechai diese Anweisungen:

Geh und versammle alle, die in Susan sind, und fette dich und iss und trinke drei Tage lang nicht, weder Tag noch Nacht: Auch ich und meine Mägde wollen fasten; und so will ich in den König gehen, was nicht nach der Gesetz; und wenn ich umkomme, komme ich um.
(Esther 4:16)

Esther begann das dreitägige Fasten, weil es eine Krise gab, die gelöst werden musste. Sie betete, dass Gott die Situation wenden möge, und genau das

geschah. Der König erhörte nicht nur ihre Bitte, sondern als er von Hamans bösen Plänen erfuhr

"Sie hängten Haman an den Galgen, den er für Mordechai vorbereitet hatte" (Esther 7:10).

Es ist nicht das einzige Mal in der Heiligen Schrift, dass Gott ein dreitägiges Fasten wegen einer drohenden Gefahr anordnete. Paulus von Tarsus, der die Kirche verfolgte, bekehrte sich auf der Straße nach Damaskus zu Christus und das veränderte sein Leben. Das Erlebnis war so stark, dass er von dem Licht des Himmels, das ihn umgab, geblendet wurde. Als Pharisäer hätte seine Bekehrung mit Sicherheit den Tod bedeutet. Saulus *"hat drei Tage nichts gegessen und nichts getrunken"* (Apostelgeschichte 9,9).

Nach dieser Zeit des Fastens legte Ananias die Hände auf Saulus, der später Paulus genannt wurde. Sein Augenlicht wurde wiederhergestellt und Paulus begann, das Evangelium von Jesus Christus in der Welt zu verkünden.

Fasten für die Offenbarung

Das zweite Fasten, das in Gottes Wort beschrieben wird, ist ein einundzwanzigtägiges Teilfasten, damit Gott die Zukunft offenbaren kann. Der Prophet Daniel schrieb: *"In jenen Tagen trauerte ich, Daniel, drei Wochen lang. Ich aß kein angenehmes Brot, und es kam weder Fleisch noch Wein in meinen Mund, und ich*

salbte mich auch nicht, bis drei ganze Wochen verstrichen waren" (Daniel 10,2-3). Das war kein totales Fasten, denn er erwähnt nur die Lebensmittel, die er *nicht* aß. Kein Nachtisch, kein Fleisch, kein Wein.

Das Ziel wurde deutlich, als der Engel Gabriel Daniel erschien und sagte: *"Nam / mm bin gekommen, um dir zu verkünden, was deinem Volk in den letzten Tagen widerfahren wird; denn das Gesicht ist noch viele Tage lang"* (Daniel 10:14). Daniels einundzwanzigtägiges Teilfasten diente der Offenbarung. Gott zog den Vorhang zurück und enthüllte, was in den kommenden Tagen geschehen würde.

Dasselbe geschah zuvor mit Daniel. Er verzichtete aus demselben Grund auf Nahrung, und das Ergebnis war dasselbe: *"Und ich richtete mein Angesicht auf Gott, den HERRN, um ihn zu suchen mit Gebet und Flehen, mit Fasten und mit Rückenlehnen und mit Schmerzen"* (9,3). Bald darauf gab Gott ihm eine Offenbarung: *"Am Anfang deines Flehens kam das Gebot, und ich bin gezwungen, es dir zu zeigen; denn du bist sehr geliebt; darum verstehe die Sache und betrachte das Gesicht"* (9,23).

Fasten zur Nachprüfung

Im Alten Testament forderte Gott sein Volk auf, jedes Jahr einen Tag - den Versöhnungstag - beiseite zu legen, um seinen geistlichen Zustand besser zu überprüfen: *"Auch am zehnten Tag des siebten Monats soll ein Versöhnungstag sein. Er soll eine heilige Versammlung für*

euch sein, an dem ihr euch versöhnen und dem Herrn ein Opfer darbringen sollt" (Levitikus 23,27).

Wie hat König David seine Seele betrübt und sich mit Fasten gedemütigt. Er schrieb: *"Aber was mich betrifft, als sie krank waren, war meine Kleidung ein Rückenleinen. Ich habe meine Seele mit Fasten gedemütigt"* (Psalm 35,13).

Gott wies sein Volk an, einen bestimmten Tag zur Selbstverleugnung zu nutzen. Der Prophet Jeremia schrieb: *"Darum geh hin und lies in der Rolle, die du aus meinem Munde geschrieben hast, die Worte des Herrn vor den Ohren des Volkes im Hause des Herrn am ersten Tag"* (Jeremia 36,6). Es war ein bestimmter Tag.

Gott wollte, dass sein Volk an einem bestimmten Tag seinen geistlichen Zustand überdenkt. Sie sollten sich fragen: "Wo stehe ich bei Gott?" Die neutestamentliche Kirche hielt an der Praxis des Fastens fest, nicht aus Pflicht oder Gewohnheit, sondern weil es eine Möglichkeit war, dem Herrn näher zu kommen.

Lass dich bei deinem eigenen Fastentag, wie bei jedem Aspekt deines Lebens, von Gott leiten. Dann kannst du sicher sein, dass es von Ihm kommt.

Fasten für die Befreiung

Das Buch der Richter erzählt die dramatische Geschichte Israels, als es wegen einer begangenen Sünde in einen Kampf mit dem Stamm Benjamin

verwickelt wurde. Gott hatte seinem Volk ausdrücklich befohlen, gegen diesen einen Stamm zu kämpfen. Das geschah folgendermaßen.

Die Kinder Israels fragten Gott: *"Wer von den Israeliten soll zuerst hinaufziehen, um gegen die Kinder Benjamin zu kämpfen? Und tL" Low sagte: "Juda soll zuerst hinaufziehen"* (Richter 20:18).

Also bereiteten sich die Männer aus Juda darauf vor, Benjamin an einem Ort namens Gibeon zu bekämpfen. Das Ergebnis war jedoch nicht das, was Israel erwartet hatte. Die Schrift berichtet, dass die Kinder Benjamins aus Gibeon kamen und an diesem Tag zweiundzwanzig Männer der Israeliten niedermachten (Vers 21).

Es ist erstaunlich, dass Gott ihnen befahl, in den Kampf zu ziehen, und sie trotzdem eine schwere Niederlage erlitten. Diejenigen, die zurückkehrten, waren bestürzt und riefen unter bitteren Tränen: *"Soll ich wieder hinaufziehen, um gegen die Kinder meines Bruders Benjamin zu kämpfen? Und der HERR sprach: Zieh hinauf gegen ihn"* (Vers 23).

Am nächsten Tag formierten sie sich neu und zogen erneut in die Schlacht: *"Und Benjamin zog am zweiten Tag gegen sie a u s Gibeon hinaus und schlug die Kinder Israels wieder zu Boden, achtzehn Tausend Mann"* (Vers 25).

In zwei Tagen verlor Israel vierzigtausend Männer. Die meisten Menschen würden sagen: "Gott

kann da nicht mitspielen! Wenn wir es noch einmal versuchen, werden wir alle tot sein!" Aber in ihrem Gebet vor den ersten beiden Schlägen fehlte etwas. Sie hatten nicht gefastet. In der Heiligen Schrift heißt es:
"hen

kamen alle Kinder Israels ... zum Haus Gottes und weinten und saßen dort vor dem Low und fasteten an diesem Tag bis zum Abend und opferten Brandopfer und Dankopfer vor dem HERRN" (Vers 26).

Einer der Anführer stand vor der Bundeslade und fragte Gott: *"Soll ich noch einmal gegen die Kinder Benjamins, meines Bruders, in den Kampf ziehen, oder soll ich es lassen? Und der HERR sprach: Zieh hinauf; denn morgen will ich sie in deine Hand geben" (Vers 28).*

Sie hätten von Anfang an wissen müssen, dass sie fasten müssen. Mose und die Propheten hatten ihnen Gottes klare Anweisungen zum Fasten gegeben, aber sie warteten bis zu zwei großen Niederlagen, bevor sie erkannten, wie wichtig es ist, für die Befreiung zum Herrn zu fasten.

Erst als sie völlig gehorsam waren, sagte Gott ihnen, wann genau die Schlacht gewonnen werden würde. Es würde "morgen" geschehen. Gott hielt sein Versprechen. Das Wort sagt: *"Der HERR SITIOtG {& bewertete] Benjamin vor Israel" (Vers 35).* Bei ihren ersten beiden Versuchen versuchten die Israeliten, die Schlacht allein zu schlagen. Sie verloren. Als sie fasteten, gewann der Herr die Schlacht für sie!

Fasten für die Freiheit vom Verurteilen

Gottes Grundsätze zum Halten seiner Gebote sind universell. Es gibt Beispiele in der Heiligen Schrift, wo sogar

die Sünder wurden vom Gericht verschont, weil sie dem Gebot des Herrn folgten.

Ahab, der Ehemann von Isebel, ist ein Beispiel für dies. Gott ließ seinen Unmut über diesen bösen König von Israel kundtun:

Und es geschah, als Ahab das hörte, da zerriss er seine Kleider und legte ein Tuch über sein Fleisch und fastete und legte sich in einen Sack und ging leise. Und es geschah das Wort des Herrn zu Elia, dem Tibeter, und er sprach: Siehst du, wie Ahab sich vor mir demütigt? Weil er sich vor mir demütigt, will ich das Unglück nicht in seine Tage bringen.

(1. Könige 21:27-29)

Das Fasten befreite das Leben Ahabs von der Strafe. Es kann dasselbe für jeden tun, der dieses kraftvolle geistliche Prinzip entdeckt.

Fasten für Gesundheit und Heilung

Seit Jahren wissen viele Ernährungsmediziner und Gesundheitspraktiker, dass Fasten einen Reinigungs- und Heilungsprozess fördert, weil es hilft, Giftstoffe aus dem Körper zu entfernen.

In der Bibel lesen wir von einem Amalekiter, der drei Tage lang keine Nahrung zu sich nahm und geheilt wurde:

Und sie fanden einen Ägypter auf dem Feld, zpp brachten ihn zu David und gaben ihm Brot, und er aß; und sie ließen ihn Wasser trinken. Und sie gaben ihm ein Stück Feigenkuchen und zwei Trauben Rosinen. Und als er gegessen hatte, kam sein Geist wieder zu ihm [seine Kraft kehrte zurück]; denn er hatte drei Tage und drei Nächte lang kein Brot gegessen und kein Wasser getrunken. (1 Samuel 30:11-12)

Manche mögen daraus schließen, dass es das Essen war, das ihn gesund gemacht hat. Ich glaube, es war das Fasten, das ihn wieder gesund gemacht hat. Es gibt sicher noch Hunderte anderer Beispiele auf der ganzen Welt, bei denen Menschen geistig, seelisch und körperlich vom Fasten profitiert haben.

Natürlich empfehle ich, dass du immer mit deinem Arzt sprichst, bevor du ein Gesundheitsfastenprogramm beginnst. Ich tue das. Einer der besten Fastenärzte, die ich kenne, ist mein

Freund Don Colbert, M.D., der eine Praxis für Medizin und Ernährung in Longwood, Florida, hat. Er hat zahlreiche Bücher geschrieben

zu diesem Thema, darunter *Walking in Divine Health* und *Toxic Relief*. Ich empfehle alles, was er zu diesem Thema schreibt oder *lehrt*, und das aus gutem Grund: Dr. Colbert ist seit vielen Jahren mein persönlicher Arzt und Ernährungslehrer.

Fasten für die Herrschaft

In der Heiligen Schrift gab es nur drei Personen, die vierzig Tage lang fasteten: Mose, Elia und der Herr Jesus.

- Mose ging vierzig Tage ohne Essen, bevor er empfing er das Gesetz (2. Mose 24,18).
- Als Elia unter einem Wacholderbaum schlief, wurde er von einem Engel geweckt, der ihm eine Mahlzeit zubereitete: *"Und er stand auf, aß und trank und ging in der Kraft dieser Speise vierzig Tage und vierundvierzig Nächte zum Horeb, dem Berg Gottes"* (1. Könige 19,8).
- Der Herr Jesus war *"durch den Geist in die Wüste gegangen und war vier Tage lang vom Teufel versucht worden. Und in jenen Tagen fastete er nichts essen"* (Lukas 4,1-2).

Ich empfehle niemandem Fasten, das so lange dauert! In der Natur kannst du nicht so lange ohne

Nahrung oder Wasser leben.

ASTING \$ PEC IFICS

Ich bin oft gefragt worden: "Wie beginnt man ein Fasten und wie beendet man es?" Wie bereits erwähnt, rate ich dir, zuerst mit deinem Arzt zu sprechen, bevor du mit dem Fasten beginnst. Manche Ärzte verstehen vielleicht nicht, was du vorhast, aber es gibt eine wachsende Zahl von Medizinern und Ernährungswissenschaftlern, die die körperlichen, geistigen und spirituellen Vorteile des Fastens anerkennen. Wie Dr. Don Colbert für mich und meine Familie war, ist ein geisterfüllter Arzt ein Geschenk des Himmels.

Unabhängig von deiner Situation oder der Verfügbarkeit von gesalbtem medizinischem Personal muss immer dein aktueller geistlicher, emotionaler und körperlicher Zustand berücksichtigt werden. Wenn du zum Beispiel ein Medikament nimmst, das mit dem Essen eingenommen wird, solltest du nicht fasten. Das ist einfach genug, aber deine Situation kann viel komplexer sein. Was auch immer du tust, sei weise.

Sobald du einen Arzt konsultiert hast, solltest du langsam mit dem Fasten beginnen. Ich schlage vor, dass du zunächst nur eine Mahlzeit auslässt. Beim nächsten Mal kannst du zwei Mahlzeiten auslassen. Mit der Zeit wirst du dich mit dem Fasten für ein paar Tage oder

sogar eine Woche wohl fühlen.

Ein Mann sagte mir: "Gott leitet mich, und ich weiß, dass er sich um alle Probleme kümmern wird, egal wie lange ich faste." Das ist einfach kein gutes Urteilsvermögen. Nochmal,

Ich empfehle dir dringend, deinen Arzt zu konsultieren, wenn du eine längere Fastenzeit in Erwägung ziehst. Und sei beim Beenden deines Fastens noch vorsichtiger als beim Beginn. Jeder, der schon einmal für längere Zeit gefastet hat, weiß, dass sich dein Körper daran gewöhnt, nichts zu essen. Das Letzte, was du tun willst, ist, in ein Restaurant zu rennen und ein großes Steak mit allem Drum und Dran zu verschlingen. Trinke nach dem Fasten Obst- und Gemüsesäfte (aber mische sie nicht!). An den folgenden Tagen kannst du dann Obst, Suppe, Salat⁵ und Vollkornbrot zu dir nehmen, bis dein Körper bereit für Fleisch wie Fisch oder Huhn ist. Kontrolliere deine Essensmengen. Gönn dir viel Ruhe. Verfolge klugerweise vernünftige Ziele.

Ich bin mehr denn je davon überzeugt, dass Fasten Teil deines normalen christlichen Lebenswandels sein sollte. Es wird deine Beziehung zum Herrn stärken. Die Gegenwart Gottes wird dir näher kommen und dein Gebetsleben wird an Kraft gewinnen.

Das Fasten im Namen des Herrn Jesus wird deinen Glauben stärken und kräftiger machen. Und das Fasten wird dein Gebetsleben intensivieren.

PRAYER

*Prayer is
releasing the*

spirit of God,

for prayer is asking

God to do what

we cannot do.

Charles Trumbull

Diese Geschichte soll sich während des Ersten Weltkriegs zugetragen haben: Ein britischer Soldat wurde eines Nachts erwischt, als er sich heimlich zu seinem Zelt zurückschlich.

aus einem nahe gelegenen Waldstück. Er wurde sofort vor seinen befehlshabenden Offizier geschleppt und beschuldigt, mit dem Feind zu kommunizieren. Der Mann beteuerte, er sei in den Wald gegangen, um zu beten. Das war seine einzige Verteidigung.

"Hast du die Angewohnheit, stundenlang in private prayers", fragte sein Offizier grob.

"Ja, Sir."

"Dann geh auf die Knie und bete, wie du noch nie gebetet hast!", befahl der Kommandant.

Der junge Mann wusste, dass er bei Sonnenaufgang für das Verbrechen, dessen er beschuldigt wurde, erschossen werden könnte. Er kniete nieder und schüttete seine Seele in einem Gebet aus, das nur durch den Heiligen Geist inspiriert worden sein konnte.

"Du kannst gehen", sagte der Offizier in gedämpftem Ton5 , nachdem der Soldat sein Gebet beendet hatte. "Ich glaube dir deine Geschichte. Wenn du nicht oft gedrillt hättest, hättest du bei der Prüfung nicht so gut abgeschnitten."

Der junge Mann hatte einen Durchbruch, der ihm das Leben rettete. Das tat er, weil er sich einige Zeit auf diesen Durchbruch vorbereitet hatte, ohne zu wissen, welche Herausforderungen auf ihn zukommen würden.

Oh, wenn die Gläubigen von heute doch nur öfters "bohren" würden

Vorbereitung auf die vor uns liegende Zeit. Unser Leben so anders sein würde.

REPARATION FÜR EFFEKTIVE GEBET

Jakobus 5,16 gibt jedem Gläubigen diese kraftvolle Wahrheit mit auf den Weg: *"Bekennet einander eure Fehler und betet füreinander, damit ihr geheilt werdet. Das effektive, inbrünstige Gebet eines Gerechten bewirkt viel.* "Ein effektiver Gebetskämpfer (ein anderes Wort für effektiv) zu werden, ist ein praktisches, erreichbares Ziel, das jedes Kind Gottes erreichen kann. Hoffentlich müssen wir nicht wie der britische Soldat mit dem Tod bedroht werden, wenn wir aufgefordert werden, für einen Durchbruch zu beten, aber wir sollten trotzdem bereit sein.

Alles beginnt mit der Vorbereitung. Um ein effektiver Gebetskämpfer zu werden, musst du dich jeden Tag auf eine ernsthafte, intime Gemeinschaft mit Gott

vorbereiten. Das geschieht nur, wenn du Zeit mit ihm verbringst. Nur dann kann es in allen Bereichen deines Lebens zu Durchbrüchen kommen.

Wir müssen unsere Herzen auf das Gebet vorbereiten. Alles beginnt damit, eine Atmosphäre zu schaffen, die es uns leicht macht, mit Gott zu sprechen. Ich möchte dir fünf einfache Möglichkeiten aufzeigen, wie du eine Atmosphäre schaffen kannst, in der du effektiv Zeit mit dem Herrn verbringen kannst.

Einen Diätplatz finden

Willst du Freiheit im Gebet? Willst du einen Durchbruch? Finde einen ruhigen Ort, um allein zu sein.

Wie ich schon mehrmals in diesem Buch erwähnt habe, vor allem in Kapitel 8, ist es wichtig, sich von ablenkenden Einflüssen fernzuhalten, denn in einer geschäftigen, lauten und von Menschen umgebenen Atmosphäre kannst du nicht so effektiv mit dem Herrn kommunizieren. Sicherlich gibt es Zeiten, in denen du mit deiner Familie, deiner Gemeinde oder deinen Freunden betest, aber du musst auch einen ruhigen Ort für die wichtigen Zeiten finden, in denen du mit Gott allein sein willst.

Warte unentwegt vor dem Herrn

Ich habe das schon einmal erwähnt, aber es lohnt sich, es zu wiederholen. Du musst lernen, in die Gegenwart Gottes zu kommen und dann zu warten, bis

du seine Nähe spürst. Du fragst vielleicht: "Was ist, wenn das nicht passiert?"

Dann wartest du!

Mach dir keine Sorgen. Gott ist schon da und wartet darauf, dass dein Herz und dein Verstand mit ihm in Einklang kommen.

Unser größtes Problem ist es, unsere Gedanken von der Unordnung des Tages zu befreien und unser hektisches Leben zu beruhigen. Geh auf die Knie und warte einfach still vor Ihm. Mose, Hesekiel und die Propheten kamen in Gottes Gegenwart mit Stille, Ruhe und Gelassenheit. Du kannst das auch.

Anbetungsmusik spielen

Vielleicht geht es dir wie mir: Manchmal weißt du, dass du Zeit mit dem Herrn verbringen **m u s s t**, aber du fühlst dich leer und niedergeschlagen und bist nicht wirklich bereit zu beten. Ich habe gelernt, dass Anbetungsmusik alles verändert. Wenn ich meine Kopfhörer aufsetze und beginne, eine CD mit Anbetungsmusik abzuspielen, werde ich innerhalb weniger Minuten von der herrlichen Gegenwart des Heiligen Geistes verzaubert. Alle äußeren Einflüsse und inneren Hindernisse verschwinden und der Lobpreis hebt mich in neue Höhen.

Ich stelle fest, dass die Lieder und Melodien auch nach dem Ende der CD weiter aus meinem Herzen fließen. Das ist mir schon öfter passiert, als ich zählen kann. Deshalb kann ich dir aus eigener Erfahrung sagen, dass es sehr wichtig ist, dass die Musik, die du spielst, für den Gottesdienst geschrieben und produziert wurde.

So viel Musik soll heute unsere Emotionen anregen,

eine Geschichte erzählen oder eine Botschaft vermitteln.
Es gibt keine...

Es gibt nichts Falsches an diesen Liedern, und es gibt eine Zeit und einen Ort für diese Lieder, aber diese Art von Musik wird wahrscheinlich nicht dazu beitragen, die Atmosphäre zu schaffen, die du für den Gottesdienst brauchst. Du brauchst Lieder, die dich in die Gegenwart des Herrn versetzen. Deshalb schrieb der Apostel Paulus: *"Redet mit Psalmen, Hymnen und geistlichen Liedern, singt und spielt dem Herrn in eurem Herzen"* (Epheser 5,19).

Lobpreis und Anbetung bereiten dich auf den Sieg vor, auf das, was vor dir liegt. Erinnerung dich daran, wie der Herr Jesus und die Jünger das letzte Abendmahl gemeinsam einnahmen. Als sie sich zum Aufbruch bereit machten, heißt es in der Bibel: *"Und als sie ein Loblied gesungen hatten, gingen sie hinaus auf den Berg Oliver"* (Matthäus 26,30). Dann hat Jesus Christus den Sieg errungen!

Deshalb legen wir bei unseren Sendungen und Evangelisationen großen Wert auf Lobpreis- und Anbetungsmusik. Diese Musik hat etwas, das dich erhebt, auf ein festes Fundament stellt und dich auf den Sieg vorbereitet - egal, wo du im Leben stehst.

Paulus, der unter der Inspiration des Heiligen Geistes schrieb, forderte die Gemeinde mit diesen kraftvollen Worten auf, sich gegenseitig zu lehren und zu

ermahnen: *"Lasst das Wort Christi reichlich in euch wohnen in allen WJS OITl; lehrt und ermahnt einander in Psalmen und Lobgesängen und geistlichen Liedern und singt dem Herrn mit Freuden in euren Herzen"* (Kolosser 3,16).

"Und in s Geist", heißt es in Johannes 4,24, *"und die ihn anbeten, müssen ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten."* Ebenso heißt es in Psalm 29,2: *"Mache dem HERRN die Ehre, die seinem Namen gebührt; bete den HERRN an im Strahl der Heiligkeit."* Lass dich auf den Gottesdienst mit Musik ein und du wirst sehen, wie viel effektiver dein Gebetsleben sein kann!

Völlig abhängig vom Heiligen Geist werden

Wenn wir uns selbst überlassen sind, fällt es uns schwer, uns auf Durchbrüche vorzubereiten. Das Telefon klingelt, die Kinder fangen an zu weinen, es klingelt an der Tür, der Hund fängt an zu bellen, unser Magen sagt uns, dass wir Hunger haben, und plötzlich driften wir in tausend verschiedene Richtungen ab.

Manche Menschen fangen in dem Moment, in dem sie sich hinknien, an zu gähnen und müssen gegen die Müdigkeit ankämpfen. Anstatt zu beten, versuchen sie, ein Kapitel aus der Bibel zu lesen und schlafen ein.

Jeder Gläubige braucht Gottes Hilfe, um ein effektiver Gebetskämpfer zu werden. Tatsächlich war der Psalmist so sehr auf den Herrn angewiesen, dass er Gott bat, seine Schritte zu lenken. Er betete: *"Lass mich auf dem Weg deiner Gebote wandeln, denn daran habe ich meine Lust... Wende meine Augen von der Eitelkeit ab*

und erquickte mich in meinem Leben" (Psalm 119,35.37).

In Psalm 80,18 schrieb David: "*Zu dir kehren wir nicht zurück; belebe uns, und ich will deinen Namen anrufen.*" Was wollte er damit sagen? "Ich schaffe es nicht allein. Kannst du mir helfen?" Diese Bitte sollten wir auch äußern, wenn wir beten.

Es kommt eine Zeit, in der wir uns selbst absterben und uns ganz dem Herrn hingeben müssen. Erinnerung dich daran, dass der Herr der hohlen Gebete der Kinder Israels überdrüssig wurde. Gott sagte: "*Und wenn ihr eure Hände ausbreitet, will ich meine Augen vor euch verbergen; ja, wenn ihr viel betet, will ich nicht hören*" (Jesaja 1,15).

Warum war der Herr so unzufrieden? Weil das Fleisch Gott nicht gefallen kann und das Fleisch auch nicht beten kann. Wir müssen sagen: "Heiliger Geist, ich kann nicht beten. Hilf mir. Bete durch mich. Heiliger Geist, ich kann nicht einmal in meiner eigenen Kraft beten. Hilf mir, den Herrn so anzubeten, wie er es verdient, angebetet und verehrt zu werden. Erinnerung dich daran, dass "*Gott ein Geist ist; und wer ihn anbeten will, muss ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten*" (Joh 4,24).

Öffne dein Herz für Gott

Es ist sinnlos, in Gottes Gegenwart zu gehen und zu

versuchen, ihn zu beeindrucken. Er kennt dein Herz und möchte, dass du ihm dein Herz ausschüttest und ihm deine tiefsten Sehnsüchte mitteilst. Du musst deine Not und deine Sünde bekennen, denn

Ohne Beichte kann es keine Vergebung geben: *"Da schwieg ich, meine Gebeine wurden alt durch mein Gebrüll den ganzen Tag lang. Por Tag und Nacht war deine Hand schwer über mir; meine Feuchtigkeit ist zur Dürre des Sommers geworden"* (Psalm 32,3-4).

Auch der Psalmist erklärte: *"Ich habe dir meine Sünde bekannt, und meine Missetat habe ich nicht verborgen. Ich sagte: Ich bekenne dem HERRN meine Übertretungen, und du hast die Schuld meiner Sünde zugegeben"* (Psalm 32,5).

David fährt fort: *"Denn darum soll jeder, der gottesfürchtig ist, zu dir beten, wenn du gefunden wirst"* (Psalm 32,6). Genauso ist es unmöglich, dem Herrn dein Herz auszuschütten, ohne ihm vorher deine Sünde zu bekennen, und wenn er dich erst einmal gereinigt hat, entsteht eine Vertrautheit, die Worte nicht ausdrücken können.

OVULATIONEN ZUM EFFEKTIVEN€ GEBET

Wenn du deine Sünde bekannt hast und der Heilige Geist dein Herz zum Beten berührt hat, wird er dich in die sieben Offenbarungen des Gebets führen.

Beichte

Wahres Gebet beginnt mit dem Bekenntnis, wer Gott

ist. Nachdem die Apostel von den Pharisäern bedroht und aufgefordert worden waren, nicht im Namen Jesu Christi zu sprechen, betete Petrus,

und die Apostel kamen durch die Beichte in Cods Gegenwart.

wer er ist:

Und als sie losgelassen wurden, gingen sie zu ihren eigenen

p J- <pOTte dll, dass der Chef

priests and elders had said unto them. And

Als sie das hörten, hoben sie ihre

riefen einmütig zu Gott und sprachen:

Herr, du bist der Gott, der die Menschen

und die Erde und das Meer und alles, was

darin ist, gemacht hat....

Und nun, Herr, sieh ihre Drohungen an und gib deinen Knechten, dass sie mit aller Kühnheit dein Wort verkünden, indem du deine Hand ausstreckst, um zu heilen, und dass Zeichen und Wunder geschehen durch den Namen deines heiligen Kindes Jesus. Und als sie gebetet hatten, wurde die Stätte erschüttert, wo sie versammelt waren; und sie wurden alle mit dem Heiligen Geist erfüllt und redeten das Wort Gottes mit Freimut.

(Apostelgeschichte 4:23-24, 29-31)

Bevor sie den Herrn baten, zu heilen und Zeichen und Wunder zu tun, und bevor der Ort erschüttert

wurde, sagten die Apostel: *"Herr, du bist Gott, der den Himmel und die Erde und das Meer und alles, was darin ist, gemacht hat"* (Vers 24).

Als Mose sich dem Thron Gottes näherte, bekannte er, wer Gott ist. Die Heilige Schrift sagt uns: *"Gehet ein zu seinen Toren mit Danksagung und zu seinem Namen mit Lobpreis, seid ihm dankbar und preist seinen Namen"* (Psalm 100,4). Wahres Gebet beginnt mit dem Bekenntnis, wer Er ist. Wir bekennen seine Herrlichkeit. Wir bekennen uns zu seiner Heiligkeit. Wir bekennen uns zu seiner Majestät.

Wenn ich ins Gebet gehe, beginne ich immer damit, Gott zu sagen, wer er ist: "Herr, Du bist Gott, der Allmächtige. Du bist gerecht. Du bist rein. Du bist heilig." Ich fange an, seinen heiligen Namen zu preisen.

"Die Himmel verkünden die Herrlichkeit Gottes", rief der Psalmist (Psalm 19,1). Er begann immer mit einer Lobpreisung.

Wie kannst du dich Gott nähern und ihm sofort von deinen Bedürfnissen erzählen, wenn du ihm nicht sagst, wie mächtig er ist, diese Bedürfnisse zu erfüllen? Du beginnst damit, zu bekennen, wie mächtig er ist. Das Gebet beginnt mit der Verkündigung der Herrlichkeit Gottes. Ein echtes Gebet kannst du erst beginnen, wenn du erklärst, wer Gott ist.

Bittgebet

Wir verkünden nicht nur die Souveränität und Macht Gottes, sondern wir müssen ihm auch unsere Bedürfnisse

vortragen. Das nennt man Bittgebet. Nachdem der Apostel Paulus uns gesagt hat, dass wir die ganze Waffenrüstung Gottes anziehen sollen (siehe Epheser 6:11-17),

erklärte er, dass wir *"allezeit beten sollen mit allem Gebet und Flehen im Geist"* (Vers 18).

Wörtlich: Bring deine Bitten zum Herrn. Zögere nicht zu sagen: "Herr, hier ist die Not, die ich heute zu dir bringe." Paulus schrieb: *"Sorgt euch um nichts, sondern lasst in allen Dingen durch Gebet und Flehen mit Danksagung eure Bitten vor Gott kundwerden. Und der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt, wird eure Herzen und Sinne bewahren durch Christus Jesu"* (Philipper 4:6-7).

Er kennt unsere Bitten schon, bevor wir überhaupt darum bitten, doch Gott wartet darauf, den Schrei unseres Herzens zu hören. Leider beenden viele Menschen ihre Gebetszeit an diesem Punkt. Sie kommen nie über das Bittgebet hinaus. Sie tragen ihre Bitten vor und sagen: "Jetzt geht es mir besser. Das war's. Ich bin fertig." Sie beeilen sich, die Nachrichten einzuschalten, eine Zeitung zu lesen oder einen Freund anzurufen, ohne zu merken, dass Gott immer noch wartet.

Anbetung

Das Flehen führt immer zur Anbetung. Nachdem du erkannt hast, wer Gott ist, und nachdem deine Bitte erhört wurde, wird deine Seele von Frieden erfüllt, und du

wirst in die Anbetung eintreten: *"Gib dem HERRN die Ehre, die seinem Namen gebührt; bete den HERRN an in der Schönheit der Heiligkeit"* (Psalm 29,2).

Kommunion

Von der Anbetung gehen wir immer in die Gemeinschaft und Intimität mit dem Herrn über. Intimität ist der Punkt, an dem Worte unzureichend werden. Wenn wir Ihn anbeten, füllt er uns mit seiner Gegenwart an, und dadurch werden unsere Herzen mit His Füllung erfüllt. Dies führt zu heiliger Stille und Intimität.

Intimität ist das Ergebnis von Fülle, nicht von Mangel. Die Gegenwart Gottes beginnt mit Stille und Intimität, die dir die Ruhe und Zuversicht vermitteln, in der du deine Stärke findest: *"Denn so erdet das Wort DOD, der Heilige Israels: In der Rückkehr und in der Ruhe werdet ihr gerettet werden; in der Stille und in der Zuversicht wird eure Stärke sein"* (Jesaja 30,15).

Der Apostel Paulus hat gebetet: *"die Liebe Gottes und die*

Gemeinschaft des Heiligen Geistes, sei mit dir" (2. Korinther 13,14). Intimität ist der Schlüssel, der dich zur Fürbitte führen wird.

Fürbitte

Oft habe ich Menschen getroffen, die mir sagten: "Ich bin ein Seelsorger". Doch wenn ich mit ihnen spreche, wird klar, dass sie ihre Rolle im Dienst einfach

als "für andere beten" sehen. Wahre Fürbitte hat eine viel tiefere Bedeutung und

ist das Ergebnis einer Beziehung mit dem Herrn, die unermesslich ist.

Die Vertrautheit mit dem Herrn bereitet das Herz auf die Fürbitte und den Sieg vor. In der Vertrautheit mit dem Herrn übernimmt der Heilige Geist unsere Herzen und die Fürsprache wird geboren. Denn er ist es, der Fürsprache einlegt. Wir werden zu Gefäßen für den Fürsprecher: *"Auch der Geist hilft uns in unserer Not; denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie wir sollten; der Geist selbst aber legt Fürsprache für uns ein mit unaussprechlichem Seufzen"* (Römer 8,26).

Loben Sie

Nach der Fürbitte wird Lobpreis aus deiner Seele hervorbrechen, denn der Heilige Geist, der große Fürsprecher, der den Willen Gottes kennt, der im Himmel große Siege errungen hat, als du bereit warst, dich seinem Willen zu unterwerfen, wird Lobpreis hervorrufen. Lobpreis ist das Ergebnis von Fürbitte und bringt den Willen Gottes in diese Welt und in das Leben vieler Menschen. Im Lobpreis werden die Feinde Gottes gebunden:

*Das hohe Lob Gottes sei in ihrem Monat und
das zweischneidige Schwert in ihrem
Herzen, um Rache an den Heiden und Strafe*

an den Völkern zu

üb

en und ihre Gesänge zu binden.

mit Ketten und ihre Vornehmsten mit eisernen Fesseln, um an ihnen das geschriebene Urteil zu vollstrecken: Diese Ehre haben alle seine Heiligen. Lobt den HERRN. (Psalm 149:6-9)

Erntedankfest

Auf die Siege, die im Lobpreis errungen wurden, folgt das Danken. Danksagung besiegelt das Werk, das im Lobpreis vollbracht wurde.

Der Apostel Paulus hat uns gesagt, dass wir *"mit Danksagung überreichlich darin sein sollen"* (Kolosser 2:7). Er sagt uns auch: *"Dankt in allem; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch"* (1. Thessalonicher 5,18).

Beten heißt nicht, Gottes Widerwillen zu überwinden, sondern seine Bereitschaft zu ergreifen.

-Martin Luther

Seufzer, die man nicht aussprechen kann, sind oft Gebete, die man nicht ablehnen kann.

-Charles Spurgeon

Das Gebet macht uns nicht fit für die großen

Werke;

Das Gebet ist das größere Werk. Wir denken an

Gebet als eine vernünftige Übung unserer höheren Kräfte, um uns auf Gottes Werk vorzubereiten. Nach der Lehre Jesu Christi ist das Gebet das Wirken des Erlösungswunders in anderen durch die Kraft Gottes.

-Oswald Chambers

Die größte Macht, die Gott jedem Menschen gegeben hat, ist die Macht des Gebets.

-Kathryn Kuhlman

Wenn du das geheime Gebet vernachlässigst, zeigst du deinen guten Willen, die gesamte Anbetung Gottes zu vernachlässigen. Wer nur betet, wenn er mit anderen betet, würde gar nicht beten, wenn nicht die Augen der anderen auf ihn gerichtet wären. Wer nicht dort betet, wo niemand außer Gott ihn sieht, betet offensichtlich aus Respekt vor Gott oder vor seinem allsehenden Auge überhaupt nicht und verwirft daher jedes Gebet. Und wer das Gebet ablehnt, der lehnt auch die Anbetung Gottes ab, deren Hauptaufgabe

das Gebet ist.

-Jonathan Edwards

Ich habe so viel zu tun, dass ich mehrere Stunden im Gebet verbringen muss, bevor ich es tun kann.

-John Wesley

Viele Menschen, denen gesagt wird, dass Gott Gebete um Christi willen erhört, übersehen die Bedingung des Gehorsams. Sie haben eine so lockere Vorstellung vom Gebet, von unserer Beziehung zu Gott und von seiner Beziehung zu uns und seiner Regierung, dass sie denken, sie könnten ungehorsam sein und trotzdem durch Christus Erfolg haben. Wie wenig verstehen sie das ganze Thema! Sicherlich haben sie es versäumt, ihre Bibel zu studieren, um die Wahrheit über das Gebet zu erfahren.'

-Charles G. Finney

Wenn Gott sein Volk segnen will, bringt er es zuerst zum Beten.

-Matthew Henry

Ist das Gebet dein Lenkrad oder dein Ersatzreifen?

-Corrie ten Boom

Wir müssen die Macht des Blutes kennen,
wenn wir die Macht Gottes kennen wollen.
Wenn wir die Macht des Wortes, die Macht
des Heiligen Geistes und die Macht des
Gebetes experimentell kennenlernen wollen,
müssen wir die Macht des Blutes Christi
kennen.

-R. A. Torrey

Inuoduktion

1. www.Lifeway.com

Kapitel 1

1. Eleanor Doan, *The Speaker i Sourcebook* (Grand Rapids, MI: Zondervan, 1971), 193.

Kapitel 4

1. R. A. Torrey, *How to Study the Bible* (New Kensington, PA: Whitaker House, 1999), 349.

Kapitel 6

1. Abraham Lincoln, zitiert in Albert M. Wells, Comp, *Inspiring Quotations* (Nashville: Thomas Nelson, 1988), 159.
2. Matthew Henry, *Matthew Henrys Commentary on the Die ganze Bibel* (170G-1721; p.d.).
3. Jeanne Guyon, *Gott durch Gebet erfahren* (New Kensington, PA: Whitaker House, 1984), 20.

Kapitel 7

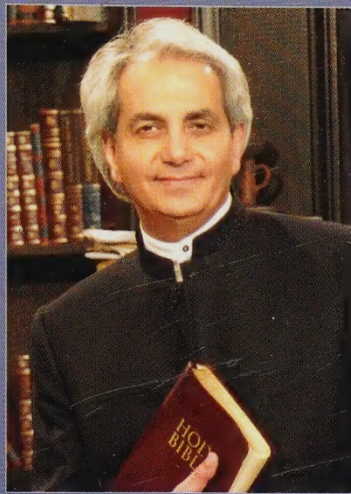
1. Guyon, *Gott durch Gebet erfahren*, 21.

Kapitel 8

1. Charles Spurgeon, *Uc Power of I'rayer* (New Kensington, PA: Whitaker House, 1996), 18-19.

Kapitel 10

1. "Sunday School Promoter", *Speaker Sourcebook*, 195-6.
2. Jonathan Edwards, *Hypocritel Deficient in the Duty of Prayer* (1742).
3. Charles G. Finney, *Der Weg der Erlösung*.



Prayer that gets results is the greatest need in the church today! God Almighty wants to birth prayer in your heart. It is my prayer that as you begin to seek the Lord Jesus Christ with more intensity, more fervency, and more determination, you will move to an entirely new dimension of power and authority. Prayer is the secret to both survival and success for anyone who seeks to walk in faith, power, and unshakable strength.

Benny Hinn

PRAYER

THAT GETS RESULTS

The Key to Your Survival

In *Prayer That Gets Results: The Key to Your Survival*, international best-selling author Benny Hinn takes readers on a life-changing adventure as he teaches:

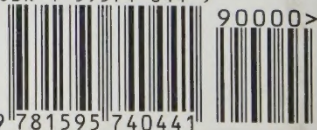
- The pattern Jesus Christ used to teach His followers how to pray
- The roots and results of prayerlessness
- The importance of fellowship with God for effective prayer
- How prayer will help you survive during the coming days
- Prayers that cause God to change His plans
- Increasing your prayer life through fasting
- Three keys to a successful prayer life
- Three worlds of prayer
- The steps to effective prayer

www.BennyHinn.org



Clarion Call Marketing, Inc.
Dallas, Texas

ISBN 1-59574-044-9



9 781595 740441

PRAYE